

# MAGAZIN







**Die Apotheke**  
im Breuningerland



**WIR  
SAGEN  
DANKEN!**

6. SINDELFINGER  
KUNDENSPIEGEL

**Platz 1**  
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 10 APOTHEKEN  
92,8% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad  
Freundlichkeit: 96,2% (Platz 1)  
Beratungsqualität: 93,0% (Platz 1)  
Medikamentenverfügbarkeit: 89,2% (Platz 1)  
Kundenbefragung: 09/2022  
Befragte (Apotheken) = 780 von N (Gesamt) = 904

[www.kundenspiegel.de](http://www.kundenspiegel.de)  
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett

... für Ihre ehrliche Meinung, Ihr  
Vertrauen in unsere Kompetenz  
und die erneute Wahl auf **Platz 1**  
aller getesteten Apotheken.

**Die Apotheke im Breuningerland**

Tilsiter Straße 15 | 71065 Sindelfingen  
Telefon 07031 / 9579-0 | [www.dieapotheke.de](http://www.dieapotheke.de)

## Impressum

Das IBM Klub Magazin wird vom  
IBM Klub Böblingen e.V. herausgegeben.

Es erscheint zweimal jährlich,  
im Frühjahr und im Herbst.  
Auflage: 2.500 Exemplare

### Anschrift:

IBM Klub Böblingen e.V.  
Schönaicher Straße 216  
71032 Böblingen  
Telefon 07031/721227-0  
Telefax 07031/721227-9  
klubleitung@ibmklub-bb.de  
www.ibmklub-bb.de



### Redaktion:

Annelie Graf-Killes, Brigitte Hubel, Fred Kolbe

### Anzeigen:

Marcel Murthum-Rumpf

### Titelseite:

Rund ums Nägelehaus: Reiner Mezger

### Gesamtherstellung:

Scharpf Druck + Medien,  
71263 Weil der Stadt,

Katrin Bucksch, Agentur für Informationsdesign

Gedruckt auf umweltfreundlichem chlor-  
freiem Papier.

Alle Artikel werden ohne Gewähr veröffent-  
licht! Mit Namen gekennzeichnete Beiträge  
sowie Leserzuschriften stellen nicht unbedingt  
die Meinung des Herausgebers dar.  
**Redaktionelle Bearbeitung vorbehalten.**

## Inhaltsverzeichnis

### IBM Klub Böblingen e.V.

Der Vorstand informiert	4
Tag der Offenen Tür	5
Gesundheit und Fitness	6

### Sparten

Tennis	7/8/9
Technikgeschichte und Robotics	10/11
Bogenschießen	12/13
Motorrad	14/15
DKKV Sindelfingen	15
Jugendfußball	16
Aquaristik/Terraristik	17
Biking	18/19/20
Cheerleading	20
Malen	21
Golf	22/23/24/25
Foto	26/27
Segeln	28/29

### Spartenliste

30/31

ANZEIGE

## Schobinger & Partner

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Mediatoren

### Dorothee Korn <sup>2</sup>

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht  
Internationales Familienrecht  
Eheverträge

### Manfred Arnold <sup>2</sup>

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Kündigungsschutz  
Sozialplan u. Abfindungen

### Alexander Lütffrenk <sup>2</sup>

Rechtsanwalt  
Familienrecht  
Erbrecht  
Vertragsrecht

### Axel Schobinger <sup>1</sup>

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht  
Wirtschaftsmediator CfM  
Zertifizierter Testamentsvollstrecker

### Isabella Schmidt-Mrozek <sup>2</sup>

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Erbrecht,  
allgemeines Zivilrecht  
Nachlassauseinandersetzungen

### Jennifer Jeromin <sup>1</sup>

Rechtsanwältin  
Verkehrsrecht  
Miet- und WEG-Recht

### Dr. Claus Strohmaier <sup>2</sup>

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Strafrecht und  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Schadensregulierungen

### Nadine Strohmaier <sup>2</sup>

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Miet- und WEG-Recht  
Verkehrsrecht, Strafrecht,  
Jugendstrafrecht

<sup>1</sup> Partner

<sup>2</sup> freie(r) Mitarbeiter\*in

In Kooperation mit:

Dipl.oec.

Margit Schobinger

Steuerberater

Zertifizierter Testamentsvollstrecker

**www.AnwaltshausBB.de**  
post@anwaltshausbb.de  
Herrenberger Str. 14, D-71032 Böblingen  
Telefon (07031) 81749-0, Telefax: (07031) 81749-99

## Der Vorstand informiert

Mit der neuesten Ausgabe möchte ich Sie über den größten Wechsel im Klub überhaupt informieren. Er hat große Wellen geschlagen und viele Mitglieder sind darüber nicht ganz glücklich. Deshalb möchte ich hier die Gelegenheit dazu nutzen, Sie über das Geschehene und die damit verbundenen Aktionen und Schritte zu informieren.

Die IBM ist im Mai auf den Klub zugekommen, dass sie uns die Nutzung des Namens „IBM“ in der Zukunft nicht mehr gestatten kann. Das betrifft alle Klubs weltweit, die den Namen IBM in ihrem Namen führen. In Deutschland sind das 29 IBM Klubs und der „25 Jahr Klub“.

Grund sind Unregelmäßigkeiten, die bei der Nutzung des Namens aufgetreten sind und der IBM geschadet haben. Da die IBM keinen Einblick mehr in das Klub Geschäft hat, ist dieser Schritt für mich verständlich. Rechtzeitig haben wir Sie, die Mitglieder, gebeten, uns Ihren Namensvorschlag zu schicken. Gewaltige 152 Vorschläge sind bei uns eingegangen. Aus diesen standen dann in der Mitgliederversammlung vier zur Wahl. Der Name:

**Mein Klub Böblingen e.V.**  
oder  
**MKB e.V.**

hat es auf den ersten Platz geschafft.

Das bietet uns auch für die Zukunft die Chance, pro-aktiv auf neue Mitglieder zuzugehen, ohne dass diese IBMer sein müssen.

Die weiteren Aufgaben werden nun sein, diesen Namen in das Vereinsregister auf-



nehmen zu lassen und den Namen bekannt zu machen. Einhergehend damit wird die Satzung angepasst und unsere Webseite auf den neuesten Stand gebracht. Nur – wer macht denn das alles? Seit unserer Wahl sind nun schon sechs Monate vergangen und wir hatten uns noch nicht vorstellen können.

Das möchte ich nun nachholen.

Anfangen möchte ich mit Frau Simone Hellstern. Nach der konstituierenden Sitzung hat sie sich bereit erklärt, den Posten als 2. Vorstand zu übernehmen. Sie wird bei uns in der Geschäftsstelle als Tennis Managerin und Marketingleiterin in Teilzeit anfangen. Die Aufgabe als Tennis Managerin ist schon eine ganze Weile ausgeschrieben, und wir haben mit Frau Hellstern eine gute Wahl getroffen. Da wir in der Sparte Tennis noch keine neue Spartenleitung gewinnen konnten, wird sie die Spartenleitung kommissarisch übernehmen. Das ist aber zeitlich begrenzt.

Im Marketingteam wird Herr Thomas Mayer Frau Hellstern unterstützen. Des Weiteren kümmert er sich um die Neuausrichtung und Jugendentwicklung unseres Klubs. Wir brauchen für die Jugend ein attraktives Angebot, so dass wir der Klub „to be“ sind. Das bedeutet, hier ein spezielles, für die Jugend maßgeschneidertes Programm zu bieten.

Die finanziellen Dinge sind bei Herrn Michael Blank in den besten Händen. Ein nicht zu unterschätzender Posten, da unsere Aktivitäten breit gefächert sind und viele Posten auf der Jahresabrechnung, bezüglich der Gemeinnützigkeit, bedacht werden müssen.

Sie werden vielleicht gemerkt haben, dass die Klub Webseite frischer und informativer wirkt. Das verdanken wir Herrn Jürgen Schneider, der den Posten als Webadmin und IT Verantwortlicher übernommen hat. Es gilt nun, die IT im Klubhaus aus den 70er Jahren aufzufrischen und auch viele Programme, die für die Verwaltung genutzt werden, auf den neuesten Stand zu bringen. Denn mit „stumpfen Messern/Programmen“ lässt sich schlecht schaffen. Das muss aber alles geschehen, ohne dass der tägliche Ablauf für Sie gestört wird.

Zu meinen dringendsten Aufgaben gehört, dass ich mich bei den Sparten vorstelle. Mir ist ein persönliches Wort wichtiger als drei E-Mails. Ansonsten gehört es auch zu meinen Aufgaben, die Kontakte zur Stadt zu pflegen.

Das führt mich zu dem nächsten Punkt: Die Kündigung unseres Pachtvertrages mit der Stadt. Man muss wissen, dass die Stadt Böblingen seit zehn Jahren Eigentümerin unseres Geländes ist und wir dieses nur gepachtet haben. Die Kündigung des Pachtvertrages bedeutete für uns auch in der Konsequenz, dass wir allen auf dem Gelände von uns Beschäftigten oder Pächtern kündigen mussten. Die Verträge mit der Stadt waren für uns nicht optimal. Als die IBM noch Zuschüsse gab, war es zu meistern. Doch diese sind nun eingestellt, und wir müssen die komplette Instandhaltung von Gelände und Klubhaus aus den Mitgliederbeiträgen begleichen. Das können wir uns nicht mehr lange leisten. Deshalb war es an der Zeit, hier ein neues Abkommen zu treffen und die Zeichen dafür stehen sehr gut. Meine Vorstandsmitglieder und ich schauen diesbezüglich positiv in die Zukunft

Ein weiteres Thema, das wir mit der Stadt besprechen, ist die Neugestaltung des IBM Geländes oberhalb des Klubs. Hier sind Wohneinheiten für über 2.000 Personen geplant und im Zuge der Ausschreibung gab es einen Ideenwettbewerb für die weitere Gestaltung unseres Geländes. Die Pläne des Gewinners sehen hier eine beschränkte Nutzung vor. Das werden wir aber so nicht unterstützen und sind mit der Stadt in Gesprächen. Wir werden hier hoffentlich eine einvernehmliche Lösung finden. Wer kann so ein Kleinod im Landkreis Böblingen bieten wie unser Klub? Naherholung und sportliche Aktivitäten für später Tausende von Leuten aus den Wohngebieten am Rauen Kapf. Wir stehen parat, all diesen neuen und jungen Familien ein entsprechendes kulturelles, sportliches, jugend- und freizeit-orientiertes Angebot zu bieten.

Ich hoffe, dass ich Sie über unsere Aktivitäten auf den neuesten Stand bringen konnte. Ich freue mich mit Ihnen auf eine neue oder weitere Zukunft in unserem Klub.

**Hartmut Lonzer**



# Tag der Offenen Tür

Am Sonntag, den 25. September öffnete der IBM Klub Böblingen seine Türen für die Öffentlichkeit. Im Vorfeld wurde mit Flyern, Postern und Zeitungsveröffentlichungen Werbung gemacht. So waren wir guten Mutes, dass viele Besucher den Weg zu uns finden. Wir starteten pünktlich um 11 Uhr, und es fanden sich bereits einige Besucher ein. Doch das Wetter spielte nicht wirklich mit. Es war den Tag über zwar trocken, aber doch sehr frisch. Trotzdem gaben viele Sparten eine Kostprobe ihres Könnens.

Die Sparte Cheerleader demonstrierte einige Figuren ihres Programms, bei Robotics konnten die Kleinsten staunen, wie das Auto seinen Weg findet. Wildkräuter hat eine Rallye organisiert mit Fragen quer zu den Kräutern, die auf dem Gelände wachsen. Die Sparte Bogenschießen erläuterte die Technik ihrer ausgestellten Bogen. Die

Sparte MK Training und Damengymnastik standen Rede und Antwort zu ihrem Angebot in der allgemeinen Körperertüchtigung. Die Sparten Malen und Foto haben eine tolle Ausstellung zusammengestellt, man konnte auch Bilder käuflich erwerben. Der Erlös geht wohltätigen Zwecken zu. Bei der Sparte Segeln konnten sich die Besucher über zukünftige Segelkurse informieren und Bilder von bereits vergangenen Segeltörns der Sparte bewundern. Wer schon immer mal in die Geheimnisse des Billards eingeweiht werden wollte, war dann in Raum 6 bestens aufgehoben. Die Mitglieder erklärten den Besuchern, wie die Regeln sind und auf was es beim Spiel ankommt. Für große und kleine Kinder war die Eisenbahnanlage geöffnet. Im Raum der Sparte Aquaristik und Terraristik zeigten sich die Bewohner in ihrer ganzen farblichen Pracht. Auf dem großen Rasenplatz fand ein Probetraining

der Jugendfußballsparte statt, begleitet durch die Torwertschule von Helmut Roder. Und auf den Tennisplätzen konnte Groß und Klein sich an der Übungswand austoben und auch mal auf einem Sandplatz die Vorhand üben. Abgerundet wurde das Ganze durch köstlichen Kuchen, der durch Mitglieder der Sparte Fußball gespendet worden war. Und wer es etwas deftiger mochte, konnte sich bei Steak mit Pommes oder Rote im Wecken stärken.

Für mich war es ein runder, gelungener Tag. Ich möchte allen Kuchenspendern, Aufbau- und Abbauhelfern und den Akteuren der einzelnen Sparten recht herzlich für ihren Einsatz danken. Wir haben uns von unserer besten Seite gezeigt.

*Marcel Murthum-Rumpf*

ANZEIGE



## GARTEN UND GRÜN GMBH

Garten-, Landschafts- und Sportplatzpflege



# PROFESSIONELLE GRÜNFLÄCHENPFLEGE

- Sportplatz- und Reitplatzpflege
- Reinigung von Kunststoffspielflächen
- Schnitt- & Fällarbeiten
- Pflege von Rasen- & Wiesenflächen
- Pneumatische Belüftung von Rasenflächen
- Pflege von Dach-, Gehölz- & Staudenflächen
- Baumstandortsanierung
- Pflanzarbeiten

Bei Fragen rund um die Pflege von Sportanlagen und Vegetationsflächen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Mittelpfad 2  
71063 Sindelfingen

Telefon 07031 879983  
Fax 07031 879981

info@garten-und-gruen.de  
www.garten-und-gruen.de

# Gesundheit und Fitness

## Kripalu Yoga

Kripalu Yoga erhöht die körperliche Flexibilität und Stärke und fördert die Integration von Körper, Geist und Seele.

### Termine:

Yoga Kurs  
mittwochs ab 1.2.2023 mit 15 Terminen  
8.00 – 9.15 Uhr

Kursdauer: 15 x 75 Minuten

Kursleitung: Ute Gindl

Anmeldung: Ute Gindl

Telefon: 07033/306908

E-Mail: [utegindl@schmidtgindl.de](mailto:utegindl@schmidtgindl.de)

Teilnehmerzahl: 5 – 10

Ort: Mehrzweckraum, IBM Klubhaus

Kursgebühren:

Mitglieder: 75,00 €

Nichtmitglieder: 80,00 €

## Rückenfit

Durch statische und dynamische Gymnastikübungen werden Beweglichkeit und Funktionsfähigkeit der Knochen, Muskulatur und Gelenke erhalten und aufgebaut. Der Kurs richtet sich an Personen, die durch gezielte Gymnastik Rückenbeschwerden vorbeugen möchten und ihre Rumpfmuskulatur stärken möchten. Entspannungsübungen runden dieses Programm ab. Es wird verstärkt auf das fasziale Bindegewebe eingegangen und durch gezielte Übungen ein verbesserter Stoffaustausch angestrebt.

Bitte mitbringen: Handtuch oder Decke und kleines Kissen.



### Termine:

montags ab 9.1.2023:  
9.00 – 10.00 Uhr  
19.00 – 20.00 Uhr  
Beide Kurse finden online statt.

freitags ab 13.1.2023:  
9.00 – 10.00 Uhr  
Kurs findet in Präsenz statt.

montags ab 17.4.2023:  
9.00 – 10.00 Uhr  
19.00 – 20.00 Uhr  
Beide Kurse finden online statt.

freitags ab 21.4.2023:  
9.00 – 10.00 Uhr  
Kurs findet in Präsenz statt.

Kursdauer: 12 x 60 Minuten

Kursleitung: Stefanie Schmidt

Anmeldung: Stefanie Schmidt

Telefon: 07056/9665871

E-Mail: [stefi-gym@web.de](mailto:stefi-gym@web.de)

Teilnehmerzahl: 12 – 17 Personen

Ort: Mehrzweckraum, IBM Klubhaus

Kursgebühren:

Mitglieder: 50,40 €

Nichtmitglieder: 60,00 €



Bitte schauen Sie immer wieder auf unsere Homepage. Dort werden wir die Details zu den Kursen veröffentlichen.  
<https://ibmklub-bb.de/index.php/de/mnu-gesundheit-fitness>

## Die Geschäftsstelle bittet um Mithilfe!

Liebe Klubmitglieder, wir möchten gerne unseren Datenbestand an E-Mail-Adressen aktualisieren. Bei doch recht vielen der passiven Mitglieder sind bei uns noch IBM E-Mail-Adressen verzeichnet. Die dürften ja obsolet sein. Bitte schreiben Sie eine E-Mail an [klubleitung@ibmklub-bb.de](mailto:klubleitung@ibmklub-bb.de). Dann können wir Ihre aktuelle E-Mail-Adresse aufnehmen. Vielen Dank.

# Tennis – Spiel und Spaß für alle



## Die Entwicklung im Tennisbereich ist wieder positiv!

**Tennistraining auch im Winter:** Im Sommer fand ein regelmäßiges Tennistraining mit drei engagierten TrainerInnen an mehreren Wochentagen statt. Auch im Winter kann wieder Training gebucht werden. Der Preis richtet sich nach dem Hallenpreis (ca. 15-20 Euro pro Stunde) plus den Kosten für den Trainer. Anfragen senden Sie bitte an: Simone Hellstern, s.hellstern@ibmklub-bb.de, Telefon: 0163/7023339.

**Tenniscamp „Tennis, Fun & More“:** Nach einer Pause genossen rund 20 Kinder und Jugendliche die zahlreichen Möglichkeiten unserer „grünen Oase“ mit Minigolf, Tischtennis, Spielplatz, Bogenschießen und Tierführung. Im nächsten Jahr sind zwei Sommercamps für Kinder und Jugendliche geplant, außerdem ein „Minicamp“ für Kinder von vier bis sechs Jahren.

**Unsere Senioren sind offen für neue Mitspieler:** Wir freuen uns über zahlreiche Aktivitäten unserer sehr aktiven Senioren, die nicht nur an einer WTB-Runde Herren 70 teilnehmen, sondern sich auch sehr regelmäßig zum Spielen und zu geselligen Anlässen treffen. Diese Spielrunden werden stets sehr gut geplant (und gut besucht!), so dass jeder, der da ist, zum Einsatz kommt. Gerne können Senioren ab ca. 65 Jahren dazukommen.

**Tag der Offenen Tür:** Dieser Tag war ein voller Erfolg für die Tennisabteilung. Bereits am Tag selbst nutzten zahlreiche Tennisfans unsere Schnupperangebote. Unsere TrainerInnen Regine Trissler-Huhn, Marc Häussler und Gerold Kurth begeisterten die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit ihrem kreativen Tennistraining.

Alle Leihschläger waren stets vergriffen und wanderten von Hand zu Hand. Auf einigen Plätzen wurde Familientennis gespielt, die „Campkinder“ nutzten das kostenlose Training, um am Ball zu bleiben. Unser Angebot motivierte Gäste dazu, weitere Angebote (Ballstreichler) kennenzulernen!

**SpartenleiterIn dringend gesucht!** Leider konnte diese Position trotz zahlreicher Gespräche immer noch nicht besetzt werden. Deshalb wurden vom Vorstand Thomas Mayer und Simone Hellstern vorübergehend zur stellvertretenden Spartenleitung ernannt, um handlungsfähig zu bleiben.

*Simone Hellstern*

## Strahlende Gesichter

### Tenniscamp „Tennis, Fun & More“

In der 1. Augustwoche konnten rund 20 Kinder, Jugendliche und Trainer/innen eine herrliche Ferienwoche in der grünen Oase des IBM Klub Böblingen verbringen. Trotz z.T. hoher Temperaturen fand sich immer ein schattiges Plätzchen für eine der zahlreichen Aktivitäten, die hier neben Tennis möglich sind.

Vormittags stand Tennis auf dem Programm: Die „Profis“ trainierten bei Nic in der „Nadal-Gruppe“, Marc sorgte für ein abwechslungsreiches Programm im „Team Zverev“ und Regine in der „Kerber-Gruppe“. Unser Nachwuchs, die „Ballzauberer“, lernte spielerisch die Grundlagen von Ballsportarten und Tennis bei Simone.

Nach einem leckeren Mittagessen von unserem Vereinswirt auf der Terrasse konnten die Teilnehmer/innen am Nachmittag unter verschiedenen Aktivitäten wählen: Hier standen Minigolf, Tischtennis, Wasserspiele, Tennis und eine Führung durch die Aquaristik auf dem Programm. Highlights waren zudem ein Schnupperkurs im Bogenschießen mit der Sparte Bogenschiessen; nach einer fachkundigen Einführung von

Martin Wahlbrühl durften die Teilnehmer auf Zielscheiben mit Luftballons schießen. Die Kinder waren knapp zwei Stunden mit Feuereifer dabei und manche überlegen, auch weiterhin an einem Jugendtraining teilzunehmen.

Das 2. Highlight war zweifellos eine Fußball Trainingssession mit Thomas von der Fußballsparte. Trotz hoher Temperaturen wollten die Kids gar nicht mehr aufhören,



Foto: Sparte Tennis

die Tipps und Tricks umzusetzen, die ihnen gezeigt worden waren.

Eine kurze Einführung in die Natur rund um unser Gelände erhielten die Ballzauberer spontan von Ivana, Höhepunkt war zweifellos der Siebenschläfer in der Garage.

Am Ende des Tenniscamps konnten alle eine Prüfung zum Tennisabzeichen des Deutschen Tennisbunds absolvieren. Hier zeigte sich, welche tolle Fortschritte die Kinder und Jugendlichen während der Campwoche gemacht hatten. Zum Lohn durften alle Teilnehmer/innen in den Ferien kostenlos bei uns trainieren. Wir hoffen, viele im nächsten Jahr beim Camp 2023 oder bei einer unserer Trainingsmöglichkeiten wiederzusehen.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinem tollen, engagierten und stets gut gelaunten Trainerteam mit Nic, Marc, Regine und Lisa, Thomas und Martin, sowie Ivana, Patricia und Marcel (Geschäftsstelle)! Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen!

*Simone Hellstern*



# WTB Hobby Turnier

## Treffpunkt für Hobbyspieler aus der Region

Am 22. Mai 2022 waren begeisterte Tennisspieler/innen aus Württemberg in der parkähnlichen Anlage des IBM Klub Böblingen e.V. zu Gast, um ein Mixed Doppel Hobbyturnier der Turnierserie „Hobby Tennis On Tour“ des Württembergischen Tennisbunds auszutragen.



Fotos: Sparte Tennis

Bei herrlichem Wetter bot die grüne Oase des IBM Klub mit acht Tennisplätzen den idealen Rahmen für diese Veranstaltung, bei welcher der Spaß am Spielen im Mittelpunkt stand und auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam. Gespielt wurden fünf Runden mit wechselnden Partnern und gegen unterschiedliche Gegner.

In den Spielpausen stellte sich dann das Flair eines Sommerfests ein; Loungemöbel luden auch Zuschauer im Schatten alter Bäume zum Verweilen ein, während die Teilnehmer neue Energie für die nächsten Spiele tanken konnten und sich schon zu den nächsten



Turnieren verabredeten. Wir werden das Turnier sicher im nächsten Jahr wiederholen und hoffen auf eine rege Beteiligung unserer Spieler/innen.

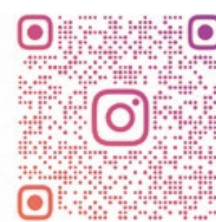
*Simone Hellstern*



IBM  
**BUCK**

## Instagram

Folgen Sie dem IBM Klub auch auf Instagram, um das einzigartige Gelände digital kennenzulernen und um keine Neuigkeiten zu verpassen. Scannen Sie hierfür den Code neben dem Text, oder geben Sie den Namen „IBM\_Klub\_BB“ direkt in Ihrem Profil ein.



IBM\_KLUB\_BB



# Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!

## M70-Seniorenmannschaft belegt 1. Platz in der WTB Verbandsrunde

Endlich hat es geklappt! Nach jahrelangen vergeblichen Anläufen hat die Seniorenmannschaft des IBM Klub Böblingen ihr Ziel in der Verbandsrunde der Klasse Herren70 erreicht. Zwar erhofft, aber nicht ganz unerwartet, gelang ihr dieses Jahr ein glatter Durchmarsch. So konnten alle vier gegnerischen Mannschaften der Bezirksstaffel 1 des Bezirks C (Stuttgart/Schwarzwald) nach teils hart umkämpften Matches geschlagen werden. Hier die Abschlusstabelle (1 Punkt pro Spielgewinn):

<b>IBM Klub Böblingen e.V.</b>	<b>4:0 Punkte</b>
<b>TA KV Stuttgart 95</b>	<b>3:1 Punkte</b>
<b>TA TSV 1848 Altensteig</b>	<b>2:2 Punkte</b>
<b>TA TSV Heumaden</b>	<b>1:3 Punkte</b>
<b>TA TSG Stuttgart</b>	<b>0:4 Punkte</b>

Der Lohn für diese makellose Leistung ist der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse, die sogenannte Staffella, ebenfalls dann gegen Teams aus dem Bezirk Stuttgart/Schwarzwald. Hier wird man allerdings auf Mannschaften treffen, die es unserem Team sehr schwer machen werden, diesen Erfolg zu wiederholen. Aber bange machen gilt nicht!

Worauf war nun dieser nicht unbedingt erwartete Erfolg des Seniorenteams zurückzuführen? Hier ist an erster Stelle der sehr gute mannschaftliche Zusammenhalt zu nennen. Immerhin spielen die Senioren seit mehr als 15 Jahren in einem kaum veränderten Mannschaftsgefüge zusammen.

Es konnten aber zwei „Jungsenioren“ für die Mannschaft gewonnen werden, also Spieler, die erst kurz vorher 70 Jahre alt und damit für die Mannschaft spielberechtigt wurden, und einige seit längerem verletzte Spieler, die reaktiviert wurden und für einige entscheidende Spiele wieder zur Verfügung standen. Dies ermöglichte eine Mannschaftsmeldung von 16(!) aktiven Spielern, eine Anzahl, die kein anderer Verein aufweisen konnte und die in dieser Altersklasse Seltenheitswert hat. Bei der Mannschaftsaufstellung für die Verbandsspiele wurden dann auch alle Spieler berücksichtigt, was den gemeinsamen Teamerfolg noch aufwertet, wobei insbesondere die „jüngeren“ Spieler mit ihren Siegen in den Einzelspielen die Basis für den diesjährigen Erfolg legten. In den Doppeln wiederum konnten die eingesetzten, teilweise gut über 80-jährigen Spieler ihre Erfahrung in die Tennis-Waagschale

werfen und der Mannschaft wiederholt die für einen Sieg benötigten Punkte sichern.

Natürlich kommen diese Erfolge nicht ganz von alleine. Den gesamten Sommer erarbeitete sich die Mannschaft geschlossen an den beiden Trainingstagen (Montag und Freitag je zwei Stunden) die Kondition und Matchpraxis für die teilweise langen und schweißtreibenden Verbandsspiele.

Nach Spiel und Training ist es in diesem Team längst auch zur lieben Gewohnheit geworden, sich gemeinsam mit den anderen Tenniskameraden zusammenzusetzen, um in gemütlicher Runde die verlorenen Kalorien wieder zu ersetzen und sich meist lebhaft über aktuelle Themen auszutauschen, was ja bekanntermaßen auch den Zusammenhalt stärkt.

Auch das schon traditionelle, von Erich Möller geleitete, interne Doppeltturnier und das sich daran anschließende Grillfest zum Ende der Sommersaison gehören zu den jährlichen „Tennis-Events“ der Senioren. Hierzu werden auch alle „Ehemaligen“ eingeladen, so dass schon mal eine illustre Gesellschaft von mehr als 30 aktiven Tennis-Oldies zusammenkommt.

Zum Schluss möchten wir alle Ruhe- oder Vorruehständler, die vielleicht früher einmal Tennis gespielt haben und den Schlä-

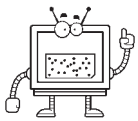


Fotos: Sparte Tennis

ger gerne mal wieder in die Hand nehmen wollen, aufrufen, sich einfach mal bei unserer Tennis-Managerin Simone Hellstern, Telefon: 0163/7023339 oder unserem Mannschaftsführer Reimer Sievers, Telefon: 07032/33346 zu melden. Wir freuen uns, wenn uns dadurch vielleicht eine Verjüngung der Mannschaft gelingen sollte und wir an den Erfolg dieses Jahres anknüpfen könnten.

*Reinhard Kammholz/Reimer Sievers*





# WRO 2022

## Robotics Team erfolgreich im Deutschland Finale

Die Sparte Technikgeschichte und Robotics führt schon seit vielen Jahren Roboterprogrammierungskurse für Kinder und Jugendliche durch. Mit diesen Kursen sollen Kinder und Jugendliche für Technik begeistert und an Themen der MINT Fächer herangeführt werden. Spielerisch und ohne Druck fördern wir Interesse an Mathematik, Naturwissenschaften und Technik. Unter anderem bieten wir Kurse in den Ferien an, die typischerweise an vier aufeinanderfolgenden Vormittagen durchgeführt werden. Highlight dieser Veranstaltungen ist es immer, wenn die teilnehmenden Kinder am letzten Tag ihren Eltern vorführen, welche Aufgaben die kleinen Roboter mit den von ihnen geschriebenen Programmen lösen können. Daran erfreuen sich sowohl die Kinder als auch die Eltern.

Besonders interessierte Kursteilnehmer haben auch die Chance, sich zu einem Roboter-Programmierungswettbewerb anzumelden. Unsere Sparte betreut die Vorbereitung und begleitet das zwei- bis dreiköpfige Team zum Wettkampf.

So hatte gegen Ende des Jahres 2021 die Sparte Technikgeschichte und Robotics für die Teilnahme am Lego-Roboter-Wettbewerb World Robotics Olympiad (WRO) 2022 ein Team **IBM Klub powered by stethos** gebildet. Die WRO ist ein internationaler Roboterwettbewerb, der Kinder

und Jugendliche im Alter von 8 bis 19 Jahren für mathematische und naturwissenschaftliche Themen begeistert.

Gespannt erwarteten unsere beiden Teammitglieder Julian und Timo die Veröffentlichung der diesjährigen Roboter Challenge: Die Teilnehmer mussten einen Gartenroboter bauen, der selbstständig in einem vorgegebenen Gartenparcours verschiedene Aufgaben erledigt: Gras mähen, Unkraut



entfernen und abtransportieren, dabei auf Käfer Rücksicht nehmen und Gartenzäune nicht beschädigen, und am Ende zur Ausgangsposition zurückfinden. Für diese Arbeiten standen insgesamt nur zwei Minuten zur Verfügung. Lego-Steine in bestimmten Zusammenstellungen und verschiedenen Farben repräsentierten alle beteiligten Objekte (Gras, Unkraut, Käfer, ...). Die Herausforderung bestand also darin, zum ersten den Roboter so zu konstruieren, dass er alle

nötigen mechanischen Eigenschaften besitzt und zum zweiten die Steuerungssoftware zu entwickeln, so dass er diese mechanischen Eigenschaften auch effektiv nutzen kann, um die Aufgaben zu meistern. Mehrere Stunden pro Woche investierte das Team für die Vorbereitung zum Regionalwettbewerb am 9. Juli 2022. Dieser Wettbewerb fand im Böblinger AI xpress, dem Gründerzentrum für Künstliche Intelligenz auf dem ehemaligen Eisenmann-Areal, statt. Weitere Informationen unter <https://aixpress.io/projekte/wro-2022/>. Julian und Timo haben sich mit ihrer Lösung erfolgreich im Regionalwettbewerb geschlagen und von insgesamt 14 Mannschaften, die in der Kategorie „Elementary“ antraten, den zweiten Platz erzielt. Damit qualifizierten sie sich für das Deutschlandfinale.



Die beiden Teammitglieder nutzten die Sommerferien, um weitere Verbesserungen sowohl an Mechanik als auch Software vorzunehmen. Die beiden haben Position und Einstellung der Sensoren optimiert und die Softwaresteuerung angepasst, um den Roboter auf seinem Kurs zu stabilisieren.

Das Deutschlandfinale fand nach den Sommerferien am 17.9.2022 und 18.9.2022 in Chemnitz statt ([www.worldrobotolympiad.de/saison-2022/deutschlandfinale](http://www.worldrobotolympiad.de/saison-2022/deutschlandfinale)).



Chemnitz wurde nicht zufällig für das WRO Deutschlandfinale ausgewählt. Die Stadt ist heute wieder ein wettbewerbsfähiger Technologiestandort. Dafür sorgen unter anderem 50 Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sowie eine leistungsfähige Hochschullandschaft. Viele junge Unternehmen mit den Branchenschwerpunkten Sensortechnik, (Spezial-) Maschinen- und Anlagenbau, Leichtbau und neue Materialien sind hier angesiedelt. Eine enge Verflechtung von Wissenschaft, Forschung und Industrie ist gelebte Strategie. Die Technische Universität Chemnitz, Fraunhofer Institute und ansässige Unternehmen der Mikrosystemtechnik kooperieren eng miteinander.

Der Wettbewerb fand in den Hallen des Kraftverkehrs Chemnitz statt. Unser Team





trat in der Kategorie RoboMission – Elementary zusammen mit 26 weiteren Teams an. Es war sehr schön und interessant zu sehen, dass alle 27 Teams unterschiedliche Lösungen und Strategien vorbereitet hatten. Jedes Team hat seine eigene Implementierung gewählt, von sehr einfach und schlank bis hochkomplex, von effektiv bis innovativ war alles vertreten.

Um den Wettbewerb noch interessanter zu gestalten und diejenigen Teams zu belohnen, die neben dem Ausarbeiten einer Lösung in der Zeit vor dem Wettbewerb auch



noch fähig sind, sich flexibel und schnell auf eine neue Situation einzustellen, wird am Wettbewerbstag eine Überraschungsaufgabe gestellt: Die ursprüngliche Aufgabe wird leicht abgewandelt. Objekte werden verändert, deren Platzierung wird angepasst, oder die anzufahrenden Stellen werden variiert. Die Teams, die diese optionale Aufgabe erfolgreich lösen, werden mit Zusatzpunkten

belohnt. Es haben also diejenigen die besten Chancen im Wettbewerb, die fähig sind, ihre vorbereiteten Lösungen in kurzer Zeit zu modifizieren und erfolgreich zum Laufen zu bringen. Dies bedeutet, dass die Teammitglieder ihre angewandten Programme, Algorithmen und Strategie sehr genau kennen und die Wirkung von Änderungen abschätzen können.

Der Wettbewerb besteht aus vier Wertungsläufen, von denen nur die zwei besten für das Endergebnis zählen. Vor jedem Lauf haben die Teams ca. zwei Stunden Zeit, ihr Programm an die aktuelle Situation anzupassen und zu testen. Die Wertungsläufe finden dann unter den strengen Augen eines Schiedsrichters, der auch auf Chancengleichheit achtet, statt. Einen kleinen Eindruck, wie so ein Roboter seinen Parcours auf dem Spielfeld meistert, erhält man aus dem auf unserer Webseite verfügbaren Video.



Konzentriert arbeiteten unsere beiden Teammitglieder an der Lösung der Aufgaben, verbesserten und testeten die Lösung, um dann mit gutem Erfolg im Finale zu bestehen. Beide waren glücklich und stolz auf das erreichte Ergebnis. Im Wissen, dass sie in diesem Jahr zu den besten Lego Roboter Programmierern in Deutschland gehören, durften sie sich auf eine extra große Portion Eis freuen ...



Fotos: Xun Dai

Julian und Timo haben in den zwei spannenden Tagen viel Spaß gehabt und wertvolle Erfahrungen gesammelt. Wir alle gratulieren auf das Herzlichste den beiden Nachwuchs-Roboter-Spezialisten.

Manfred Gnirß



ANZEIGE

**DERICHS  
WEILER**

UMZÜGE LAGERUNG SERVICES

**Von Anfang an  
richtig!**

Kolumbusstraße 13 · 71063 Sindelfingen Tel.:  
07031 81 70 8- 0 · info@derichsweiler.com  
www.derichsweiler.com



## Wir haben den Bogen raus

Als Sparte „**Traditionelles Bogenschießen**“ im IBM Klub Böblingen freut es uns, dass wir in diesem Jahr weitere Schützinnen und Schützen für unseren Sport begeistern und für den Verein gewinnen konnten. Dabei stehen individuelle Anleitung beim Training und Beratung bezüglich Material jederzeit im Vordergrund. Sehr schnell kommt dann die Frage: *„Ich möchte mir eigenes Material zulegen – welchen Bogen soll ich denn kaufen?“*

Wie bei anderen Sportarten auch gibt es aber nicht genau „das“ Sportgerät, welches für jeden taugt – so wie es auch nicht „den“ Tennisschläger, „das“ Rennrad oder „die“ Laufschuhe gibt. Insofern lautet die Antwort stets: *„Das kommt darauf an – der Bogen muss zur Person und zum Zweck passen.“*

### **Auf welche Aspekte es denn ankommt, soll in diesem Artikel näher betrachtet werden:**

Zunächst stellt sich die Frage nach dem Verwendungszweck. Wofür soll der Bogen genutzt werden? Geht es darum, auf dem Platz „geradeaus“ auf Scheiben zu schießen? Oder soll der Bogen auch im Gelände (z.B. auf einem 3D-Parcours im Wald) genutzt werden? Auf welche Distanz soll geschossen werden? Daraus lassen sich dann z.B.

Empfehlungen für die Bogenlänge und das Zuggewicht ableiten. Welche Art von Bogen soll es sein?

Bei der Bauform des Bogens unterscheidet man den klassischen englischen Langbogen aus Eiben- oder Ulmenholz, den modernen (olympischen) Recurve-Bogen sowie den „technischen“ Compound-Bogen mit Seilzugsystem und exzentrischen Umlenrollen (engl. Cam Wheels). Alle Bauformen – auch der Compound-Bogen – lassen sich traditionell/intuitiv ohne Visier schießen (wobei dies gerade beim Compound-Bogen eher unüblich ist). Bei den traditionellen Bogenschützinnen und -schützen sieht man zumeist Recurve- oder Langbögen. Den Recurve-Bogen gibt es sowohl in einer zerlegbaren Form (engl. Take-down), bestehend aus Mittelstück und Wurfarmen, als auch in einer nicht zerlegbaren Form (engl. One-piece). Die zerlegbare Bauform ist im Alltag sehr praktisch, da man den Bogen abgebaut in einer Tasche oder im Rucksack verpackt einfach transportieren kann.

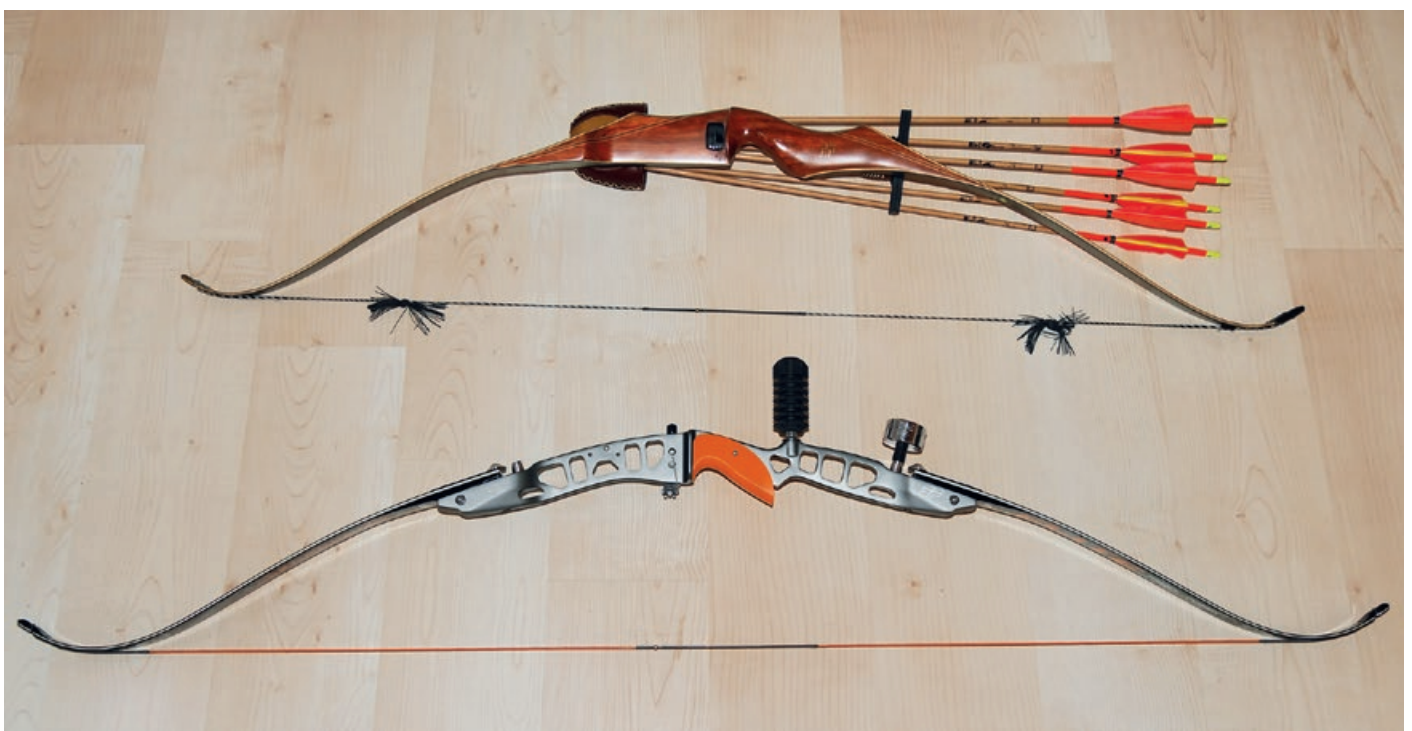
Recurve-Bögen für Einsteiger aus Holz mit fiberglasverstärkten Wurfarmen gibt bereits ab ca. 80-100 €, ein Komplett-Set inkl. Schutzausrüstung, sechs Pfeilen und Rucksack bereits für ca. 200 €. Wer ein Mittelteil

aus Aluminium mit einem Stecksystem für die Wurfarme möchte, muss dafür ca. 200 € (Einsteiger) bis 400 € (Mittelklasse) rechnen. Noch mehr Geld kann man ausgeben – muss man aber nicht... traditionelles Bogenschießen ist somit ein verhältnismäßig erschwinglicher Sport.

Viele Einsteiger wählen gerne einen zerlegbaren Recurve-Bogen. Neben dem einfachen Transport bietet dieser auch den Vorteil, dass man die Wurfarme gegen andere Längen und Zuggewichte tauschen kann. Stellt man also nach regelmäßigem Training bei sich einen Kraftzuwachs fest, kann man durch Tausch der Wurfarme ein höheres Zuggewicht schießen.

Die olympischen Bogenschützen schießen z.B. auf eine Distanz von 70 m mit relativ leichten Pfeilen und einem durchschnittlichen Zuggewicht des Bogens von 34-40 englischen Pfund (abgekürzt mit lbs).

Der traditionelle Schütze schießt eher kürzere Distanzen von max. 30-40 m, da ohne Visier geschossen wird und Entfernungen darüber hinaus eine besondere Herausforderung für die Treffgenauigkeit darstellen. Diese Distanz lässt sich bereits mit einem geringeren Zuggewicht von z.B. 18 lbs und



Oben: Jagd-Recurvebogen (Material: Holz/Fiberglas), unten: olympischer Recurvebogen (Material: Aluminium/Fiberglas)

Foto: Volker Hoose



entsprechend leichten Pfeilen bewältigen. Man muss also kein Bodybuilder sein, um einen Einsteigerbogen ziehen zu können. Wer sich am jagdlichen Schießen mit robusteren und damit auch schwereren Pfeilen orientiert, braucht dann wieder die bereits genannten 34-40lbs, um diese Pfeile mit einer einigermaßen flachen Flugbahn ins Ziel zu bringen.

Insofern ist Einsteigern bei uns ein eher leichtes Zuggewicht von 18-24lbs zu empfehlen (mit dazu passenden Pfeilen) – dies reicht für die Distanzen auf dem Bogenplatz vollkommen aus. Gleichzeitig überfordert dieses Zuggewicht die Schützin/den Schützen nicht, und man kann sich besser auf die saubere Ausführung des Bewegungsablaufes konzentrieren. Ist das Zuggewicht zu hoch, wird man dies irgendwie kompensieren und kommt z.B. nicht in den Vollauszug bis zum Ankerpunkt mit entsprechender Rückenspannung, der Bogenarm wackelt, es zeigen sich Beschwerden an Muskeln und Sehnen etc. Am besten probiert man im Training verschiedene Zuggewichte aus und schießt mit „seinem“ Zuggewicht mal einige Wochen, bevor man einen eigenen Bogen kauft – wir bieten dazu eine gute Auswahl an Übungsbögen an und fachkundige Beratung dazu.

Möchte man nach entsprechendem Training stärkere Wurfarme für seinen Bogen kaufen, sind Schritte von 4lbs empfehlenswert – auch hier gilt: vorher im Verein ausprobieren, dann kaufen. Bogensport-Läden gibt es z.B. in Magstadt oder Kirchentellinsfurt, so dass man auch beim Händler des Vertrauens den gewünschten Bogen mal in die Hand nehmen oder sogar zur Probe schießen kann.

Für die Bogenlänge kann man sich zunächst einmal an der Körpergröße der Person orientieren. Hier gibt es Tabellen mit Empfehlungswerten, so dass z.B. einer durchschnittlich gewachsenen Frau ein Bogen von 66 oder 68 Zoll Länge und einem durchschnittlich gewachsenen Mann ein Bogen von 68 oder 70 Zoll Länge zu empfehlen wäre. Im Zusammenhang mit der Körpergröße ist dann auch die Armspannweite und die daraus resultierende Auszugslänge des Bogens zu betrachten. Auch hierzu gibt es Tabellen mit Empfehlungswerten. Die Auszugslänge können wir gerne im Training mit Hilfe eines Messpfeils ermitteln, diese ist auch für den Pfeilkauf interessant. Je kürzer der Bogen ist, umso anspruchsvoller oder auch „nervöser“ lässt er sich schießen – eine saubere Schusstechnik ist also wichtig.

Wenn wir auf den eingangs angesprochenen Verwendungszweck zurückkommen, spielt die Bogenlänge beim Scheibenschießen auf dem Platz keine Rolle – hier darf es also auch ein „langer“ Bogen sein, der sich „fehlerverzeihend“ schießen lässt (d.h. 68 oder 70 Zoll). Will man allerdings mit dem Bogen auf einen 3D-Parcours oder ein Turnier, kann der längere Bogen beim Führen im Gelände hinderlich und damit auch eine bewusste Entscheidung für eine kürzere Variante sinnvoll sein. In jedem Fall muss der Bogen die persönliche Auszugslänge hergeben und auf Dauer mitmachen können (d.h. ein 2 m großer Mann wird sich mit einem 58 Zoll langen Jagdbogen schwertun).

Neugierig geworden? Dann kommt doch einfach mal bei uns vorbei – wir beraten euch gerne, fachsimpeln über neues Material und helfen euch bei Zusammenbau, Tuning und Reparaturen.

Volker Hoose



ANZEIGE



Für Hobby, Freizeit und Beruf  
immer die passenden Drucksachen.



Gutenbergstraße 2 | 71263 Weil der Stadt | Telefon 07033 8466 | info@scharpf-medien.de

# Zwei Jahre ausgebremst

**Nach zwei Jahren mehr oder weniger getrübttem Spartenleben konnten wir dieses Jahr wieder eine normale Saison mit tollen Highlights erleben. Und es war schön zu sehen, dass auch alle bei uns geblieben sind. Aber alles der Reihe nach.**

2020 – das Jahr, in dem alles begann. Wir hatten uns so viel vorgenommen. Alles war geplant und organisiert. Doch dann kam alles anders als erwartet. Anfang des Jahres betrat ein kleiner Wicht die Bühne und schickte sich an, die Weltherrschaft zu übernehmen. Anfangs noch unscheinbar, trat der kleine Kerl aus der Familie SARS-CoV-2 hier und da auf, aber das Potenzial wurde vollkommen unterschätzt. Sein Name COVID-19, sein Spitzname Corona. Nach kurzer Zeit wurde er immer berühmter und beeinflusste das Leben immer mehr, bis er sein wahres Gesicht zeigte und das gesamte Leben und somit auch das unserer Sparte für lange Zeit veränderte. Die ganze Planung und Vorbereitung mit einem Mal dahin. Eigentlich konnte es ja nur besser werden – eigentlich.

2021 – Wer vielleicht gedacht hatte, dass das vergangene Jahr nur ein böser Traum gewesen war, sah sich schnell wieder von der Realität eingeholt. Der kleine Wicht war inzwischen weltberühmt und trat in allen großen Metropolen auf. Für dieses Jahr hatten wir aufgrund der angespannten Lage erst gar kein Programm an Ein- und Mehrtagestouren zusammengestellt – was für eine Saison! Aber es schien ein Licht am Ende des Tunnels zu erscheinen – Impfen. Erst eins, dann zwei und drei und die Türen öffneten sich wieder. Sollte tatsächlich der Wendepunkt gekommen sein?



Blick vom Torfhaus auf den Brocken

Fotos: Sparte Motorrad

2022 – In gewohnter Weise wurde wieder eine Jahresplanung erstellt. Die Spartenmitglieder waren begeistert. Gleich die erste Tour war ein voller Erfolg. Wie in jedem Jahr war der Auftakt ein Tagestrip. Zum „Wiedereinstieg“ ging es Ende Mai in die Ortenau, die Gegend am südlichen Oberrhein zwischen Offenburg und Freiburg. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir die erste Ausfahrt seit langem wieder genießen.



Unsere zweite Tagestour war Mitte Juni und führte uns mal wieder in den Norden von Baden-Württemberg, nach Welzheim und in die Löwensteiner Berge. Der ganze Tag lief unter dem Motto „Der Planet sticht und unter der Kombi wird geschwitzt“. Schönes Wetter ist bei Touren mit dem Motorrad eigentlich gerne gesehen, aber wenn es mal zu heiß wird, dann geht die Freude auch schnell in Leid über. Am Ende des Tages waren dennoch alle begeistert von der schönen Ausfahrt.

Auf unserer dritten Tour am 9./10. Juli stand der Odenwald auf dem Programm. Der Odenwald ist auch schon des Öfteren Ziel der einen und anderen Tour gewesen und ist immer wieder beliebt bei den Spartenmitgliedern. Als Übernachtungsdomizil hatten wir uns für diese Wochenendausfahrt die Dachsenfranz Biermanufaktur in Zuzenhausen in der Nähe von Sinsheim ausgesucht. Auch auf dieser Tour hatte der Regen keine Chance. Somit konnten wir an beiden Tagen jeweils eine schöne Strecke genießen.

Zur Saisonhalbezeit trifft sich die Sparte jedes Jahr auf dem Klubgelände zum traditionellen Grillfest. So war es dann auch dieses Mal, und man kann es kaum glauben, die Sonne war wieder den ganzen Nachmittag dabei. Zu unserem Grillfest sind die Partner der Mitglieder mit eingeladen, was immer gerne angenommen wird. Somit war auch hier eine bunt gemischte Runde zusammen und das Grillfest war wieder ein voller Erfolg für alle Teilnehmer.

Im August stand dann unser diesjähriges Highlight an: vier Tage in den Harz. Als nördlichstes Mittelgebirge Deutschlands ist die Anfahrt dorthin schon eine Herausforderung. Mit fast 500 km Anfahrt ist auch immer ein großer Anteil an Autobahn mit dabei, die erstmal allein oder in ganz kleinen Gruppen absolviert werden. Treffpunkt für den Rest der Anfahrt war dieses Jahr in Mellrich-





sitzt Friedrich I. Barbarossa. Der Sage nach wartet hier Barbarossa auf seine Wiederkehr, sobald sein Bart den Tisch, durch den er gewachsen ist, drei Mal umschlungen hat.

Am zweiten Tag durchquerten wir hauptsächlich den Westen des Harzes mit kleinen Abstechern in den Osten. Ein Höhepunkt an diesem Tag war sicherlich die Pause am Torfhaus mit dem Blick auf den Brocken, so wie man ihn Jahrzehnte während der Teilung Deutschlands nur sehen konnte. Heute ist Torfhaus ein beliebter Treffpunkt für Motorradfahrer

Das war aber noch nicht das Ende für dieses Jahr. Vom 1.-3. Oktober geht es für eine kleine Gruppe noch in den Hunsrück. Am 10. Oktober helfen wir wieder bei der Gedenkfahrt des ACM Schönbusch. Und den Jahresabschluss krönt unsere Weihnachtsfeier, die wir wie immer im Klubhaus veranstalten. Insgesamt betrachtet wieder ein vollkommen normales Jahr.

*Ralf Gliemer*

stadt. Von hier aus ging es durch die Rhön in den Südharz bis zu unserem Hotel in einem kleinen Vorort von Duderstadt. Erst beim Abendessen bemerkten wir, dass wir schon bei unserem letzten Harzbesuch hier übernachtet hatten und alle waren wieder begeistert von der Gastfreundlichkeit. Im Gegensatz zum letzten Mal war von Regen keine Spur. Somit konnten beide Touren vor Ort wie geplant gefahren werden. Am ersten Tag fuhren wir zum Kyffhäuserdenkmal. Auf der Rückseite des Kaiser Wilhelm I. Denkmals

Sparte



YouTube



f



*DKKV Sindelfingen*

## Auf eine gute Zusammenarbeit

Der IBM Klub freut sich sehr darüber, künftig auch einen Ligabetrieb im Erwachsenenfußball auf dem Fußballplatz des IBM Klub an der Schönaicher Straße 216 in Böblingen beheimaten zu dürfen. Da der IBM Klub selbst noch keine Erwachsenenmannschaft hat, die an einem Ligabetrieb teilnimmt, ist dies eine neue Erfahrung und wir sind froh, dass wir mit dem DKKV einen passenden Partner an der Seite haben.

Im Folgenden stellt sich der DKKV Sindelfingen vor:  
 Deutsch-kurdischer Kultur Verein e.V. Sindelfingen  
 Gegründet: 2022  
 Farbe: Grün-Rot-Gelb  
 Als KSC Sindelfingen (Kurdischer Sport Club) benannt  
 Sportlicher Vorstand: Fettullah Kalay  
 Mannschaftsverantwortlicher: Sefik Kara  
 Trainer: Nurullah Türe  
 Co-Trainer: Marcel Messerschmidt

Wir, die Mitglieder des DKKV Sindelfingen, sind eine Gruppe von Kurden mit über 200 Familien, die im Kreis Böblingen/Sindelfingen wohnen. Viele von uns leben seit über 20 Jahren im Einzugsgebiet. Der

Großteil von unseren Jugendlichen ist bereits hier geboren. Anfang 2022 haben unsere Jugendlichen eine neue Herausforderung gesucht und sich entschieden, eine Fußballmannschaft zu gründen. Das Ganze unter dem Hauptverein des Deutsch-kurdischen Kultur Vereins e.V.

Wir haben am Anfang Schwierigkeiten gehabt, einen geeigneten Sportplatz zu finden. Wir haben verschiedene Sportvereine und Organisationen erfolglos kontaktiert. Auch das Sport- und Bäderamt Sindelfingen konnte uns leider nicht helfen, weil das Floschenstadion und das Waldstadion Darmsheim z. Zt. renoviert werden und damit die Kapazitäten ohnehin knapp sind.

Am Ende sind wir zunächst in Leonberg fündig geworden und haben diesen Spielort an den Württembergischen Fußballverband weitergeleitet. Dieser meldete uns zurück, dass wir unsere Heimspiele nicht in Leonberg austragen dürfen, da diese in der Region Sindelfingen/Böblingen stattfinden müssen.

Somit mussten wir noch einmal auf die Suche gehen und am Ende sind wir dank

Protex Print T-Shirt-Druck in Dagersheim auf den IBM Klub aufmerksam geworden. Daraufhin haben wir sofort Kontakt aufgenommen und nach ein paar Gesprächen haben wir uns einigen können. Unser Ziel ist es, in dieser Saison in der Liga zunächst einmal Erfahrungen zu sammeln und sie mit einem guten sportlichen Erfolg zu beenden. Ziel für die Saison 2023/24 wird definitiv der Aufstieg sein. Wir planen in Zukunft mit einer guten Kooperation mit dem IBM Klub, damit wir den A-Jugend Spielern bei uns in der Mannschaft eine Perspektive geben können, bis der IBM Klub eine eigene Herrenmannschaft gegründet hat. Wir sind sehr froh, dass wir auf so einen netten und freundlichen Klub gestoßen sind und hoffen auf eine mehrjährige gute Zusammenarbeit.

Jeder ist bei uns herzlich willkommen. Bei uns spielen nicht nur kurdische Spieler, sondern alle Nationen können selbstverständlich bei uns teilnehmen. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Sponsoren FK Bau und Erbe Bau, die uns ebenfalls den Spielbetrieb ermöglichen.

*Nurullah Türe*



# Jugendfußball

„Wir wollen jedem Kind in der Umgebung die Möglichkeit geben, in die Welt des Fußballs einzutauchen“ (Thomas Mayer, Mitglied Vorstand IBM Klub Böblingen e.V.). Die heutige Entwicklung zeigt, dass das Streben nach Leistung die Werte und den Spaß am Fußball in den Hintergrund stellt. Gewinnen macht Spaß, das ist keine Frage, aber die Wichtigkeit der sozialen Entwicklung, welche im Jugendfußball definitiv stattfindet, darf nicht aus den Augen verloren werden. Im Gegenteil, genau aus diesem Grund sehen wir es als unsere Pflicht, allen Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, den Jugendfußball zumindest einmal auszuprobieren. „Das Einzige, was wir von den Kindern fordern, ist der Wille, sich weiterentwickeln zu wollen“ (Tomislav Levacic, Jugendtrainer C-Junioren I).

Auch wir als Jugendfußballsparte entwickeln uns stetig weiter und sind sehr froh darüber, inzwischen in vier Jahrgangsstufen vertreten sein zu dürfen. Über Unterstützung in jeglicher Form freuen wir uns natürlich sehr.

## Jahrgang 2014 – 2016

Unser Jahrgang 2014 – 2016 befindet sich aktuell auf der Suche nach weiteren Spielern. Mit momentan sieben Spielern ist es noch nicht möglich, am Spielbetrieb teilzunehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt findet ein Fördertraining jeden Freitag von 16 – 17 Uhr statt. Ein Probetraining kann jederzeit vereinbart werden. Vereinbarung unter [klubleitung@ibmklub-bb.de](mailto:klubleitung@ibmklub-bb.de)

## Jahrgang 2010 – 2012 (D-Junioren)

Mit Manfred Arndt gründete sich eine neue Jahrgangsstufe bei uns in der Sparte Jugendfußball. Durch seinen Einsatz konnten viele Jugendliche dazugewonnen werden, um nun auch in dem Jahrgangsbereich am Ligabetrieb teilnehmen zu können. Die ersten Ergebnisse sind vielversprechend und wir sind gespannt, wohin die Reise bei unserer neuen D-Jugend gehen wird.

Training:

Dienstag 17.30 Uhr – 19.00 Uhr  
Donnerstag 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

Ergebnisse verfolgen unter:



D-Junioren

Foto: Manfred Arndt

## Jahrgang 2009 – 2010 (C-Junioren I)

Bereits seit Jahren leistet Tomislav Levacic als Cheftrainer hervorragende Arbeit mit dem Jahrgang 2009 und 2010. Viele Erfolge auf Turnieren und auch in der Liga stehen bereits in der Historie der motivierten Mannschaft. Als Jahrgangsjüngere wird es in der laufenden Saison schwer, in der Liga oben mitzuspielen, aber für die Entwicklung der Jugendlichen ist das ein großer Schritt.

Training:

Montag 17.30 Uhr – 19.00 Uhr  
Mittwoch 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

Ergebnisse verfolgen unter:



## Jahrgang 2008 – 2009 (C-Junioren II)

Unsere C-Junioren II spielen aktuell in einer sogenannten Flex-Qualistaffel 7er. Dies bedeutet, dass in der Liga trotz geplantem 11 gegen 11 auch 7 gegen 7 gespielt werden kann. Der Fokus kann somit klar auf den Spaß gelegt und es kann flexibel reagiert

werden, um den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können. Auch dieses Team sucht stetig nach weiteren Jugendlichen, bei denen der Spaß am Fußball im Vordergrund steht.

Training:

Dienstag 18.00 Uhr – 19.30 Uhr  
Donnerstag 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Ergebnisse verfolgen unter:



*Marcel Murthum-Rumpf*



# Faszination Geckos



Nachdem die letzten Artikel über unsere Sparte mehr Vereinsleben in schwierigen Zeiten beinhalteten, möchte dieser Beitrag sich wieder mit dem Vorstellen einer Tierart befassen. Und zwar mit Geckos, die von Spartenmitgliedern gehalten und nachgezüchtet wurden und auch aktuell noch gehalten bzw. nachgezüchtet werden. Vorstellen möchte ich Taggeckos sowie Leopardgeckos. Die Taggeckos der Gattung *Phelsuma* besiedeln die Inseln des südwestlichen Indischen Ozeans und haben ihren Verbreitungsschwerpunkt auf Madagaskar. Sie haben nahezu alle Lebensräume und Klimazonen von Meereshöhe bis auf 2300 Meter über Meereshöhe erobert. Das Ver-

Celsius ansteigen. Eine hohe Luftfeuchtigkeit benötigen diese Tiere nicht. Es reicht, wenn das Terrarium einmal am Tag mit Wasser ausgesprüht wird. Als Futter bietet man Fliegen, Motten, Heimchen und andere Insekten an. Bananenbrei oder Honig wird auch gerne angenommen. Ganz wichtig zu erwähnen ist, dass diese Tiere durch das Artenschutzabkommen geschützt sind und deshalb meldepflichtig sind.

Des Weiteren werden bei uns in der Sparte auch Leopardgeckos gepflegt. Den Namen Leopardgecko trägt der Gecko auf Grund seines Aussehens. Die helle bräunlich-beige Grundfarbe mit den schwarzen Flecken er-

ordneten Augen. Die natürliche Augenfarbe ist gelbbraun bis gold. Die Pupillen lassen sich bis auf einen schmalen Spalt schließen. Diese Geckos können bis zu 20 Jahre alt werden und ein Gewicht von 40 bis 70 Gramm erreichen. Sie verlieren sehr schnell ihre Scheu und lassen sich dadurch auch gut von Hand mit einer Pinzette füttern. Sie sind dämmerungs- und nachtaktiv. Der Leopardgecko benötigt ein Trockenterrarium, das für bodenbewohnende Arten geeignet ist. Die Temperatur sollte tagsüber 28 bis 35 Grad Celsius betragen und nachts bei 20 Grad Celsius liegen. Die Luftfeuchtigkeit sollte tagsüber 40% bis 50% und nachts 50% bis 70% betragen. Leopardgeckos sind Insektenfresser. Sie ernähren sich hauptsächlich von lebenden Futtertieren wie Heuschrecken, Schaben, Grillen und Heimchen. Wie auch bei den Taggeckos sollte man Mineralstoffe und Vitaminpulver als Ergänzung verabreichen. Auch diese Tiere sind für Anfänger gut geeignet.

Wer mehr über die in diesem Artikel beschriebenen Tiere erfahren möchte, ist selbstverständlich in unserer Sparte recht herzlich willkommen. Ein Besuch bei uns für Interessierte lohnt sich immer. Wo und wann wir zu finden sind, erfährt man über die Homepage des IBM Klub Böblingen e.V. auf der Seite Aquaristik & Terraristik.



Foto: iStock

breitungsgebiet des Leopardgeckos befindet sich in halbtrockenen, felsigen Gegenden von Irak, Iran, Pakistan, Afghanistan und Indien. In unserer Sparte pflegen wir zur Zeit den Goldstaubgecko (*Phelsuma laticauda*). Mit einer Größe von max. 13 cm gehört er zu den kleineren Arten. Seine prächtige Färbung besteht aus einem hellen Grün, das vor allem im Nacken und im vorderen Rückenbereich wie mit Goldstaub überpudert wirkt. Charakteristisch sind die drei länglichen roten Flecken auf dem Rücken, die sich zum Schwanz hin verlieren. Durch seine Anspruchslosigkeit empfiehlt sich dieser Gecko auch für Anfänger. Bei guter Pflege bereitet seine Nachzucht keine Probleme. Goldstaub-Taggeckos lassen sich auch in kleineren Terrarien von 60 cm Höhe und Breite pflegen. Sie halten sich gerne auf Bambusstäben und an Sansivarien auf. Die Temperatur sollte am Tag bei 28 Grad Celsius liegen. Lokal darf sie für die wärmeliebenden Tiere bis auf 35 Grad

innert an das Fell eines Leoparden. Diese Tiere werden bis zu 25 cm lang. Sie besitzen einen walzenförmigen gedrungenen Körper. Leopardgeckos haben einen massigen Kopf mit auffallend großen, seitlich ange-



Foto: Klaus Linke

Ulrich Schwarz







# Stadtradeln 2022

Die zweite Auflage mit dem Team IBM

Das Team IBM, zusammengesetzt aus aktiven und passiven IBMern, IBM Klub Kollegen oder einfach nur Freunden des Teams, hat wieder fleißig Kilometer gesammelt und einen guten zweiten Platz in der Stadtradeln Teamwertung für die Stadt Böblingen erzielt.

Dieses Jahr wollten wir das Team IBM größer aufstellen, um wieder ganz vorne mitzuspielen und den ersten Platz anzugreifen, den das Otto-Hahn-Gymnasium letztes Jahr mit 11.598 km gewonnen hatte. Wir haben frühzeitig im IBM Klub und in der IBM für Teilnehmer geworben, aber die Anmeldungen verliefen sehr zäh. Letztendlich hatten wir 25 Radler, sieben mehr als letztes Jahr.

Am 4. Juli ging es los, und bis zum 24. Juli konnte man die gefahrenen Kilometer auf der Stadtradeln-Webseite dokumentieren. Das Wetter war die ganze Zeit sehr gut, also ideale Bedingungen für die Veranstaltung.

Viele Kilometer haben wir in der Gruppe am Mittwochabend auf unserer regelmäßigen Ausfahrt gesammelt und am Wochenende mit größeren Distanzen. In der ersten Woche gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen der Waldorfschule, dem Albert-Einstein-Gymnasium und dem Team IBM. Die zweite Woche war noch ausgeglichen zwischen den drei Teams, aber ab der dritten Woche ist die Waldorfschule deutlich davongezogen, und wir konnten uns durch



einen famosen Schlusssprint vor dem AEG in der Rangliste einreihen.

Die aktivsten Radler im Team IBM waren Steffen mit 742 km; Roland mit 1.155 km; Michael mit 1.236 km, Ralf mit 1.246 km und ich mit 2.707 km. Mit 12.992 km haben wir unsere Kilometerleistung vom letzten Jahr übertroffen und auch das OHG wie geplant geschlagen, aber die freie Waldorfschule hat mit 23.204 km deutlich den ersten Platz erzielt und uns auf den zweiten Platz verwiesen. Allerdings hatte die Waldorfschule 157 Radler am Start im Gegensatz zu den 25 vom IBM Team. Platz drei ging mit 11.498 km an das Albert-Einstein-Gymnasium.

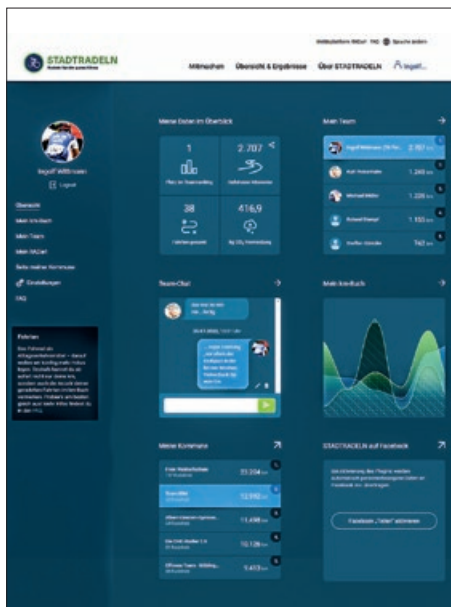
Fazit: Es hat sehr viel Spaß gemacht und es war eine gute Möglichkeit, auch mal seine Grenzen weiter zu verschieben und das Auto stehen zu lassen. Wir sind alle unfallfrei geblieben und gesund wieder heimgekommen, was auch sehr wichtig ist trotz sportlichem Ehrgeiz.

Wir werden nächstes Jahr bestimmt wieder mit dabei sein, und wer Interesse hat mitzufahren, kann sich gerne bei mir melden. Dabei geht es nicht nur um die großen Radtouren, sondern auch um jeden einzelnen im Alltag gefahrenen Kilometer.

Und wer möchte, kann gerne zu unseren Spartenausfahrten kommen oder an unse-

rem Trainingslager im Frühling auf Mallorca teilnehmen. Unser Motto lautet: Zusammen losfahren und zusammen ankommen.

*Ingolf Wittmann*



Fotos: Sparte Biking



# Jedermann-tour 2022 Stuttgart

**Im Rahmen des Profiradrennens „Deutschlandtour“ konnten Hobbyradler an einem Jedermannrennen teilnehmen. Eine interessante Erfahrung, sich mit anderen Rennradfahrern auf einer abgesperrten Straße zu messen.**

Zum ersten Mal seit 2019 hat die Deutschlandtour vom 24.-28. August 2022 mit dem Zielpunkt Stuttgart stattgefunden. Die Veranstalter versuchten mit über 100 weiteren Aktivitäten und Angeboten die Bevölkerung und die einzelnen Regionen in das Profiradrennen einzubinden.

Die erste Einladung zur Jedermann-tour kam bereits im Oktober 2021. Es wurden zwei Strecken angeboten: die Weinberggrunde mit 57 km und 550 Höhenmetern und die Tour „Durch die Region Stuttgart“ mit 116 km und 1.050 Höhenmetern. „Fühl Dich wie ein Profi und genieße auch als Hobbyradsporler die Deutschlandtour-Atmosphäre und Sportbegeisterung entlang der Route. Überquere die offizielle Ziellinie der Final-Etappe der Deutschlandtour“ versprach der Veranstalter. 3.500 Startplätze standen zur Verfügung. Wohl wissend, dass diese typischerweise sehr schnell vergeben sind, hieß es sich sehr schnell zu registrieren. Mit mir haben sich noch Olaf und Michael zu dem Rennen angemeldet

Einige Wochen vor der Veranstaltung gab es Radtreffs mit Exprofis, bei denen man in die Strecke eingewiesen wurde und Tipps und Tricks für das Rennen weitergegeben wurden. Wir hatten eine gute Trainingsgrundlage mit unserem Frühjahrestraining auf Mallorca, dem Stadtradeln und diversen anderen Radveranstaltungen. Am 27. August konnten die Startunterlagen mit Startnummern, Transpondern für die Zeitmessung und dem Trikot abgeholt werden. Am Sonntag, den 28. August war der Start für das 116 km Rennen um 9.35 Uhr. Gestartet wurde in mehreren Startblöcken mit jeweils 500 Fahrern, und man sollte sich schon eine Stunde früher in seinem Startblock einfinden. Michael konnte leider nicht teilnehmen, weil er krank geworden ist. Olaf und ich waren in Startblock 6, allerdings haben wir uns nicht getroffen, weil ich ganz vorne und er ganz hinten im Block war. Als unser Startblock an der Reihe war, ging die wilde Hatz mit einer extrem hohen Geschwindigkeit von 45 km/h durch



Stuttgart los, bei der man sich zurückhalten musste, um nicht alle Kraft gleich am Anfang zu verpulvern. Los ging es Richtung Bad Cannstatt den Neckar hoch bis Deizisau mit den ersten Anstiegen nach Wendlingen und Kirchheim unter Teck. Dann hinunter nach Ebersbach an der Fils, wo auch ein Verpflegungspunkt eingerichtet war. Die meisten Radler in meiner Umgebung sind aber einfach weitergefahren und hatten ihre eigenen Getränke und Verpflegung wie

Gels und Powerbars mit, um Zeit zu sparen. Es haben sich immer wieder Gruppen gebildet, wobei Windschattenfahren die oberste Priorität hatte, um möglichst viele Kräfte zu sparen.

Es folgte dann der Hauptanstieg aus dem Filstal hoch nach Schlichten mit 220 Höhenmetern. Von Schorndorf nach Beinstein ging es flach das Remstal hinunter, dabei war es von Vorteil, wenn man sich in eine



leistungsstarke Gruppe reinhängen konnte. Über Fellbach ging es dann wieder zum Neckar und weiter nach Münster. Es folgte der letzte Anstieg zum Pragsattel und Killesberg. Hier zeigte sich, wer seine Kräfte gut eingeteilt hatte. Über die Birkenwaldstraße



Fotos: Sparte Biking

kamen wir mit den letzten Herausforderungen in den Zielbereich in die Theodor-Heuss-Straße.

Es ist schon ein tolles Gefühl, in den abgesperrten Bereich mit den vielen Besuchern zu kommen und bejubelt zu werden, um dann die letzten Körner für den Zielsprint zu aktivieren. Teilweise wurden die Radler mit Namen angekündigt und die Zeitnehmung erfolgte wie bei den Profis elektronisch über den Transponder.

Bei mir waren es dann 03:31:39 mit einem 33.03 km/h Schnitt – Platz 683 von knapp 3.500 Teilnehmern und Platz 24 in meiner Altersklasse.

Olaf kam etwas hinter mir ins Ziel mit 03:27:57 mit einem 33.61 km/h Schnitt und Platz 580 und Platz 80 in seiner Altersklasse.

Im Zielbereich bekam man noch eine Finisher-Medaille, und eine Urkunde konnte man sich über die Webseite ausdrucken.

Es hat sehr viel Spaß gemacht, auf einer abgesperrten Straße wie ein Profi seine Kräfte messen zu können. Nächstes Jahr könnten wir versuchen, eine richtige IBM Mannschaft zu bilden, um evtl. mit neuen Klubtrikots im Ziel zusammen anzukommen.

*Ingolf Wittmann*



## Cheerleading



# Cheerleading im Sommer 2022

Diesen Sommer hat unser Cheerleader Team einiges erlebt; Angefangen mit den Heimspielen des Football-Teams Crusaders in Albershausen, bei denen wir sie stets unterstützt haben. Weiter ging es dann im Juni mit dem Stuttgarter Stadtlauf, bei dem wir die Läufer lautstark angefeuert haben. Dann ging es zu unserem diesjährigen Highlight: Es war endlich nach all den Jahren wieder möglich, bei einer Meisterschaft anzutreten, und dies taten wir auch. Unsere Juniors „Cosmic X-Plosion“ haben einen stolzen 2. Platz gemacht und auch unsere Seniors „X-Plosion“ haben einen tollen 1. Platz bei der „Bayern Cheer Master“ hingelegt. Das harte, drei- bis viermalige Training in der Woche hat sich dabei ausgezahlt, und wir



Fotos: Sparte Cheerleading

sind sehr stolz auf unsere Leistung. Vor den Sommerferien haben wir unser 20-jähriges Jubiläum Ende Juli mit Freunden und Familie auf dem Vereinsgelände gefeiert. Es war ein schöner Abschluss zur Sommerpause.

*Natascha Bierdel*





# Thema Greifvögel



Fotos: Sparte Malen

Das Titelbild des Klubmagazins Nummer 69 mit einem jungen Uhu inspirierte die Sparte Malen und wir beschlossen, das Thema „Uhu“ und andere Vogelarten aus der Greifvogelwelt umzusetzen. Voller Eifer und mit Unterstützung unserer Mallehrerin Birgit Guzman Batista machten wir uns an die Aufgabe. Gar nicht so einfach, wie viele von uns bald bemerkt haben.

Eine kleine Vorzeichnung für den Korpus war nötig, sind die Augen zu eng oder zu weit auseinander, ist das Gefieder zu flauschig oder sind zwei oder drei Krallen sichtbar? Letztlich wurden 26 Bilder in

verschiedenen Techniken von Uhus, Eulen, Seekopfadlern, Schleiereulen, Weißkopfadlern und Nachteulen aus der Artenvielfalt „Greifvögel“ vollendet. Die Mühe hat sich gelohnt, und beim Tag der Offenen Tür Ende September präsentierten wir unsere Bilder. Sie sind für eine geraume Zeit zu den Öffnungszeiten im Klubhaus zu besichtigen. Eingebunden war am Tag der Offenen Tür auch Kindermalen, was gerne angenommen wurde.

Kostenlos bereitgestellte Bilder von Mitgliedern der Sparte Malen für eine Verkaufsspendenaktion (läuft noch), deren Ertrag zu 100 % an eine karitative Organisation geht, fanden bei Besuchern ebenso Interesse.

Kreativität, Entspannung, Vielfalt an verschiedensten Techniken, Freude und – zwischenzeitlich langjährige – Freundschaften. All dies beinhaltet die Sparte Malen. Malkurse finden vier Mal wöchentlich in Böblingen statt. Wir freuen uns über neue Mitglieder. Zum Kennenlernen bieten wir gerne zwei kostenlose Malstunden an. Schnuppern Sie einfach mal rein. Nähere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle des IBM Klub.

*Irene Riethmüller*







# Playing Golf in Alba\*

## Ein Reisebericht

\*gälisch für Schottland



Vor etwas mehr als vier Jahren hatten wir uns bereits für eine Reise nach Schottland interessiert. Eine Mischung aus Sightseeing und Golfen auf sogenannten „Links Courses“ war angedacht.

Wir hatten allerdings unseren Plan umgeworfen, sind dann mit unserem Golfgepäck in die Vereinigten Staaten geflogen und wollten Alba im Jahr darauf verwirklichen. Tja, der eine oder die andere möge es geahnt haben, Corona ließ das Reisen erst einmal nicht zu.

Etwa Mitte Juni erreichte uns über Social-Media ein Flyer über eine Golfreise mit einem bekannten PGA Professional nach Schottland. Amüsanterweise nahezu identisch mit der damals beabsichtigten Tour. Sehr kurzfristig haben wir zugesagt, Devisen gekauft und ein paar Kleidungsstücke für das berühmte schottische Wetter besorgt. Wer es noch nicht wissen sollte, der Schotte unterscheidet Sommer und Winter nur an der Temperatur des Regens, der übrigens fast täglich fällt.

Am 14. August ging es los, Stuttgart, Frankfurt, Glasgow – von dort weiter in die Grafschaft Ayrshire im Südwesten Schottlands zwischen Glasgow und der Insel Arran.

Das Wetter und die Landschaft sind hier stark vom Golfstrom geprägt, mäßig warme Sommer, relativ milde Winter. Irvine, die am nächsten gelegene Stadt, am gleichnamigen Fluss, war früher eine der wichtigsten Hafenstädte, wurde aber durch die Eröffnung der Häfen in Greenock und Glasgow in letzter Zeit bedeutungslos. Das Scottish Maritime Museum gibt einen entsprechenden Einblick. Aktuell dominieren in der Gegend Holzverarbeitung und chemische Industrie.

Nun aber zum wirklich Wichtigen ... Zwischen Kilbride, Kilmarnock und Prestwick, innerhalb von 20 Meilen (ca. 35 km), also weniger als 30 Minuten Autofahrt, befinden sich 18 Golfplätze.

Bedauerlicherweise hatten wir gerade mal eine Woche Zeit, eine Handvoll dieser Courses zu spielen. Der Veranstalter und unser Pro hatten sich Gales als Standort ausgesucht und einige sogenannte Links Courses in unmittelbarer Nähe ausgewählt.



Tatsächlich gibt es nur knapp 160 echte Links-Plätze weltweit. Diese zeichnen sich durch ihre Naturbelassenheit aus und befinden sich auf sogenanntem „Linksland“. Dies ist die früher als unbrauchbar angesehene Dünenlandschaft, die das Meer mit dem fruchtbaren Ackerland verbindet. Bäume finden sich so gut wie nie, der Bewuchs besteht aus anspruchsloser Vegetation wie Ginster, Heidekraut und anderen Sträuchern. Weitere häufig auftretende Elemente sind natürliche Sandkuhlen, kleine Bachläufe oder ein ins Meer mündender Fluss und bisweilen sehr hohe Dünen.

### Spielen auf Dundonald Links

<https://dundonaldlinks.com>

Vom 28.07. bis 31.07.2022 fanden auf diesem herrlichen Platz die Trust Golf Women's Scottish Open 2022 statt. Durch die Fernseh-Berichterstattung hatten wir schon einen ersten Eindruck gewinnen können.



Der Platz wurde 2003 modernisiert, im Jahr 2019 im Rahmen eines Development Plans weiterentwickelt, und das schlägt sich deutlich in der Anlage mit seinem fabelhaften Klubhaus, Restaurant und – noch wesentlicher – in dem Par 72 Course nieder. Typisch sind hier Pot-Bunker, Wasserläufe auf dem Fairway und last but not least dichtes Rough mit Heidekraut, Ginster und Disteln. Offensichtlich eine Herausforderung für jede Spielklasse.

Erst Anfang September wurde der Kurs unter die zehn besten Golf Resorts in Europa gewählt.

### Spielen auf Western Gales Golf Club

<https://www.westerngales.com/?lang=de>

Auch der Western Gales Golfclub lag (fast) in Laufweite zu unserem Hotel. Der Klub besteht bereits seit 1897 und konnte bis 1950 von Glasgow aus mit der Eisenbahn erreicht werden, die Schienen und aktuellen Verbindungen befinden sich noch heute in unmittelbarer Nähe. Der Klub ist bei weitem nicht so mondän wie der Dundonalds, der Kurs jedoch gilt bei den Einheimischen durch seine Struktur und Schwierigkeiten als „hidden gem“ unter den Links Courses. Für Spieler, die nicht sehen müssen, wo das Fairway oder das Grün liegt, ein Traum.





### Golfen in Kilbride

<https://www.westkilbridegolfclub.com/>

Der Klub in Westkilbride wurde schon 1893 gegründet, aber erst 1996 durften Frauen gleichberechtigte Mitglieder werden, soviel zum Thema „equal rights“. Übrigens, einige Golfplätze in Schottland erlauben bis heute keine weiblichen Mitglieder, z.B. Western Gailes.

Der Platz liegt direkt an der Küste, die Sicht auf das Meer ist einfach fantastisch. Auf der anderen Seite wird er begrenzt durch steile Hänge und schöne Herrenhäuser. Hier kam meiner Meinung nach der Wind noch viel mehr ins Spiel als auf den anderen Plätzen.

Eine Besonderheit war, öfters hatten unsere Frauen die Ehre, da sich einige Damenabschläge hinter den Herrenabschlägen befanden – des Rätsels Lösung: Offensichtlich waren diese Par4 für die Damen dann als Par5 Löcher zu spielen.

### Golfen in Troon, Kilmarnock Barassie

<https://www.kbgc.co.uk/>

Auch dieser Golf Klub ist einer mit Historie, schon zwischen 1870 – 1880 soll in Troon Golf gespielt worden sein. Da den Anwohnern

die Strecke zu den Courses in Gailes zu weit schien, wurde 1887 der Klub in Kilmarnock gegründet.

Die aktuelle Anlage besteht aus dem Hillhouse Course (9-Loch des traditionellen Kurses) und dem Barassie Links, zusammen gesetzt aus 9 Löchern des ursprünglichen Kurses und 9 Löchern, die 1990 zusätzlich gebaut wurden.

Wir haben dann am späten Vormittag den Barassie Links gespielt. Der erste Teil führt noch an einem Teil der Bahnlinie und an Häusern vorbei, der zweite Teil geht durch „Wald“ und „Wiesen“ dann Richtung Küste. Hier grenzt dieser übrigens an den Dundonald Links. Der letzte Teil, dieser wieder einem Links-Kurs ähnlich, verläuft parallel zur Bahnschiene Richtung Glasgow, der die Anlage von der Küste und dem Western Gailes Course trennt. Meiner Meinung nach eine tolle Mischung von Links- und Park-Course, der sehr viel Spaß macht.



Fotos: Heiko Freise

Unser Fazit nach einer anstrengenden, aber tollen Woche: Golfspielen in Schottland ist absolut ein Erlebnis und eine Reise wert! Vermutlich geht es auch nächstes Jahr wieder in den Norden der britischen Inseln, diesmal dann in die Highlands!

*Heiko Freise*

## European Company Sport Games 2022

### ECSG in Arnheim, Niederlande

In diesem Jahr wurde unsere Sparte nur durch zwei Golfer vertreten: Mein Mann Ekkehard und ich reisten bereits am Montagabend, nach einem schönen Golftag auf dem Kosaido Platz in Düsseldorf, nach Arnheim an. Unser Quartier – das Erica Fletcher Hotel – war in unmittelbarer Nähe der beiden Plätze „Het Rijk van Nijmegen“ und „De Berendonck“.

Am Dienstag spielten wir dann zur Einstimmung gleich mal den „De Berendonck“, sehr abwechslungsreich und etwas „ballfressend“ durch einiges Wasser und viel Wald.

Am Mittwoch dann der offizielle Start der ECSG 2022 in Arnheim auf dem Gelände des niederländischen Olympiastützpunktes „Papendal“. Somit waren die meisten Sportstätten wie z.B. für die Tennisspieler, Fußballer und Wassersportarten ums Eck.



Nach der Akkreditierung und einigen Fragen zu Ablauf und Transport verbrachten wir den Tag bis zur Eröffnungsveranstaltung in Arnheim mit Sightseeing und einigen Kugeln Eis.

Abends fand dann die Eröffnungsfeier mit Reden und dem Einmarsch der Nationen statt: ein gelungenes festes und fröhliches Fest. Deutschland war natürlich sehr stark vertreten. Aber auch Nationen wie Malta oder Spanien. Am Dialekt hatten wir auch schnell die Nachbarn der SG Stern oder der Bausparkasse Schwäbisch Hall erkannt. In Gesprächen ging es nicht nur um Golf, ich habe z.B. einiges über Bridge gelernt.

Donnerstag wurde es dann ernst. Wir starteten bei brütender Hitze jeweils gegen 13 Uhr auf „Het Rijk van Nijmegen“. Ekehard hatte einen Flight mit zwei Französischen. In meinem Flight waren zwei nette Jungs, beide ebenfalls aus dem Süden. Die ersten Löcher liefen ganz gut, es wurde gefühlt aber immer noch heißer. Dank des Marshalls, welcher mit einem großen Wasserfass unermüdlich unterwegs war, konnten wir uns innerlich und äußerlich etwas Abkühlung verschaffen. Leider kamen die Gewitterwolken am Himmel auch immer näher ... und wie erwartet wurden wir so richtig nass. Wenn der Regen dann waagrecht kommt, hilft eine Schutzhütte leider auch nicht mehr. Aber wie sagt man so schön ... der Regen war ja warm... Danach konnten wir doch noch zu Ende spielen. Glücklicherweise hatten wir ein zweites Paar Schuhe für den Freitag dabei.



Fotos: Andrea Eickhoff

Am Freitag half uns dann die späte Startzeit, so dass das Gewitter vor dem Start durch war. Hier konnten wir auch glänzen, da wir den „De Berendonck“ ja schon gespielt hatten. An diesen beiden Abenden sind wir nicht nach Arnheim gefahren, die Fahrtzeit wäre 40 Minuten mit dem eigenen PKW gewesen und die Veranstaltershuttles fuhren direkt von den Golfplätzen. Das war aber leider zeittechnisch nicht umsetzbar. Abgeschlossen haben wir in der Schlusswertung beide im vorderen Drittel.

Samstagmorgen ging es nach Veluwalk, dieses Mal nicht mehr als 10 km Lauf, sondern als Wanderung, was eine gute Gelegenheit war, mit anderen Sportlern ins Gespräch zu kommen, was wir auch reichlich genutzt haben. Abends dann die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrungen.

Wir hatten viel Spaß und haben durchweg nur nette Menschen getroffen. Wie das eben in der Sportlerfamilie so üblich ist. Insgesamt ein sehr schönes Event, bei dem der gemeinsame Sport und der Spass daran im Vordergrund gestanden sind, weniger die Ergebnisse. Für uns Golfer war es auch hilfreich, dass die Wertungen nicht handicaprelevant waren.

Nach den Spielen ist vor den Spielen ... in 2023 findet der ECSG in Bordeaux statt. Mal sehen, ob wir das zeitlich hibekommen ... vielleicht auch mit einer größeren Gruppe.

*Andrea Eickhoff*

## Die mehrtägigen Golf-Ausfahrten

### Heiß, heißer ... Sigmaringen

#### Zweitägiger Spartenausflug zum GC Sigmaringen Zollern-Alb

Immerhin 23 Mitglieder machten sich frohgemut am Freitag, 22.7. auf den Weg nach Sigmaringen, bei bestem Sommerwetter. Fast zu gut, muss ich sagen – die Sonne brannte unbarmherzig, nur ab und an ein kleines Lüftchen. Etliche von uns waren so klug gewesen, ein Cart vorzubestellen, denn man ist ja in der Sommerhitze etliche Stunden unterwegs. Ein Cart hat natürlich den unschätzbaren Vorteil, dass man zum einen den doch sehr hügeligen Platz nicht zu Fuß laufen muss, zum anderen und vor allem aber, dass man den Fahrtwind spürt und ein (Sonnen-)Dach über dem Kopf hat. Naja, ich war eine der Dussligen, die meinte, laufen zu müssen. Unglaublich, soviel kann man schier gar nicht trinken, wie man schwitzt, aber auch, wie groggy man am Ende ist.

Aber was soll ich sagen: Ich war im Siegerflight! Wir spielten ja ein Scramble, d.h. alle Mitglieder des Flights helfen zusammen, die Flights spielen gegeneinander.

Der Platz im Naturpark Oberes Donautal ist anspruchsvoll, weil sehr hügelig und manche Löcher sind richtig gemein.



Ein Beispiel: Loch 13 – ein Par 3 über das sogenannte „Tal des Todes“. So wird es genannt, weil man vom erhöhten Abschlag über ein kleines Tal direkt aufs Grün spielt bzw. spielen sollte. Gesamtlänge des Lochs bis zur Grünmitte: Herren 147 m, Damen 132 m; nicht wirklich lang, aber der Ball hat vor dem Grün keine Möglichkeit aufzukommen und dann auf das Grün zu rollen, sondern



man muss direkt auf das Grün spielen – im Bestfall. Sonst landet er auf dem Abhang oder im Tal. Im schlechtesten Fall segelt er gleich ins Aus oder ins „Gemüse“, wie wir Golfer sagen, nämlich in undurchdringliches Gestrüpp. Das Bild auf Seite 24 gibt nur einen – zugegebenermaßen nicht sehr spektakulären – Eindruck von besagtem Loch 13. Elke steht auf dem Abschlag, gegenüber sieht man das Grün.

Für mich ist dieses Loch ein treffliches Beispiel dafür, dass Golf zu einem großen Teil auch im Kopf passiert. Du stehst da, denkst: „Hoffentlich komm ich drüber“ – du schwingst, haust drauf und --- nix! Null! Der Ball landet überall, nur nicht dort, wo er soll. In unserem Flight: D r e i Fehlversuche mit Ballverlust, nur einer von uns platzierte den Ball auf dem Grün!!!

Am Ende unserer Runden versammelten wir uns auf der Terrasse des Klubrestaurants zum verdienten Getränk und zur Siegerehrung und dann ab ins Hotel.



Am nächsten Tag spielten wir ohne Wettspiel, ein paar allerdings wollten es wissen und versuchten, ihr Handicap zu verbessern bei einer sogenannten „registrierten Privatrunde“. Leider hat es keiner geschafft, aber das tat der guten Laune im Anschluss an die Runde keinen Abbruch. Überhaupt ist ja, zumindest für mich, ein ganz

großer Teil der Faszination, die so einen Ausflug ausmacht, dass man mit den anderen Spartenmitgliedern, die man weniger oft sieht, vor oder nach dem Spiel zusammensitzt und einfach nette Stunden zusammen verbringt.

## Nass, nasser... Lechbruck

Die zweite, mehrtägige Ausfahrt Mitte September ins Allgäu stand leider unter keinem guten Stern – da gehen nur die Hartgesottenen auf die Runde! Sehen Sie selbst!



Fotos: Günther Potz

Herzlichen Dank an Maritta Hartl für die gute Organisation in Sigmaringen und an Günther Potz für die Organisation der drei Tage in Lechbruck. Nur – Günther – nächstes Mal musst du dich mit dem Wettergott besser stellen!! Was wären wir ohne Spartenmitglieder, die sich die Mühe machen, solche Ausflüge zu organisieren!!

*Brigitte Hubel*



IBM  
K  
BB

## Online Version des IBM Klub Magazins

Wussten Sie, dass Sie das IBM Klub Magazin auch als elektronische Version downloaden können?

Einfach unter [www.ibmklub-bb.de](http://www.ibmklub-bb.de) auf die Webseite des IBM Klub gehen – auf Magazin klicken – und Sie können alle IBM Klub Magazine seit dem Jahr 2006 bequem auf Ihr Tablet bzw. Smartphone oder Ihren PC herunterladen und digital lesen.







## Makro und Close Up

### Etwas Besonderes in der Naturfotografie

Im ersten „Corona Lockdown“ hatten wir mit unserer Sparte in Web-Workshops (s. Klubmagazin Nr. 67) kleine Projekte aufgesetzt, mit denen wir „ums Haus und den Garten herum“ aktiv bleiben wollten. Das Thema MAKRO zeigt besonders spannende Ergebnisse, die wir mit unseren Lesern teilen möchten.

Anfänglich noch stark mit Technik beschäftigt, ging es bald raus in die Natur, oft auch nur einen Schritt vor die Tür. Da kommt Freude auf, wenn kleines Wunderbares entdeckt und groß im Foto rausgebracht wird. Leistungsstarke Kameras unserer modernen Handys bis zum „großen Gerät“ kommen dabei zum Einsatz.

Kurze Wege oder anspruchsvolle Wanderungen wurden angetreten. Letztlich kam es aber doch nur darauf an, spannende Motive im gutem Licht, aus günstiger Distanz und Perspektive einzufangen. Und, was mir besonders gefiel: Wir konnten uns immer wieder mit wichtigen Tipps und Tricks gegenseitig stark unterstützen.



**Klaus** Linke zeigte uns viele Arbeiten, bei denen er das letzte i-Tüpfelchen an feinsten Details herauskitzelte. Hier sehen wir das Öffnen von Vergissmeinnichtblüten.



Von Beginn an gab **Jürgen** von Massenbach-Barth interessante Anregungen, Kameras und Teleobjektive in der näheren Umgebung von zuhause zu testen.



Dieser heimische Vogel ist ein wahrer „Star“; **Jürgen** zeigt ihn hier in seiner Federpracht an der Nesthöhle; darüber hinaus ist der Star ein wahrer Gesangkünstler.



**Franz** Wurzel blickte in die Kinderstube einer Wacholderdrossel – hier hungrige Mäuler stopfend – und blieb bis zu den ersten Flugübungen der Kleinen aufmerksam dabei.



In Ruhe können wir hier die winzigen Häkchen von Kletten betrachten. Mit Makrolinse hat **Franz** dieses kleine Wunder in ein Bild mit sehr interessanten Strukturen umgesetzt.





Die enormen Möglichkeiten guter Handy-Kameras hat **Manfred** Schlierf oft gezeigt, hier – den Moment nutzend – die feinen Details der winzigen Motte für uns eingefangen.



Gelungene Bilder wollen gestaltet werden; dies gilt auch für die winzige Kamera im Handy! Hier setzt **Tina** Alferi den kleinen Krokus stark in Szene: „Augenhöhe und nah ran“.



**Reiner** Mezger ist für seine Naturaufnahmen lange Wege gegangen; er hat sich und uns mit einer wirklich gelungenen Aufnahme des seltenen Bienenfressers belohnt.



Den kleinen Schwalben wird das Nest arg eng; die Eltern locken schon für einen Auszug. Schnell fokussieren und auslösen, mit langer Brennweite aus der Hand: **Fred** Kolbe.



Diese interessante Spartenaktivität half mir zuletzt, diese „flotte kleine Motte“ erfolgreich zu jagen! Das Taubenschwänzchen bei der Luftbetankung erwischt: **Fred** Kolbe.

Ja, diese Aktivitäten zum Thema Makro und Close Up haben uns viel Freude gebracht. Ein Fortschritt in zweierlei Hinsicht:

- Fleißiges Üben von schnellen Kameraeinstellungen und „richtiger“ Objektiv-Auswahl ergab viel häufigere Bilderfolge.
- Den Blick öffnen für den natürlichen Lebensraum um uns herum, mit und ohne Kamera, brachte uns der Natur näher!

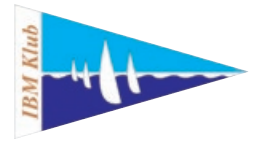
Bei Fragen dürfen Sie uns gerne zu diesen Aktivitäten, und zu dem, was wir sonst so tun, ansprechen, oder sich auch zu einem Schnupperbesuch bei uns anmelden.

*Fred Kolbe*





# Rund Elba 2022



Es fängt damit an, dass wir rückwärts aus dem Hafen auslaufen. Aus welchen Gründen auch immer, unsere Vorgängercrew hat die Yacht nicht aufgetankt, daher müssen wir als erstes zur Tankstelle. Die liegt direkt an der Hafeneinfahrt. Heute morgen ist da kein Betrieb, wir kommen also direkt dran. Der Marinero möchte, dass wir mit der Steuerbordseite anlegen, daher liegen wir mit dem Heck zur Hafenausfahrt. Der Tank ist schnell aufgefüllt, also Leinen los. Mittlerweile laufen aber auch schon etliche andere Boote aus; statt jetzt in dem engen Kanal zu wenden, legen wir einfach ab und laufen die kurze Strecke bis zur Ansteuerboje rückwärts.



Kaum sind wir aus der Abdeckung der Mole heraus, spüren wir auch schon den Wind; die Vorhersage war mäßiger Wind aus Nord bis Nordwest. Das passt, also Motor aus, Segel setzen und Kurs nach Westen. Die Küste von Elba ist deutlich zu erkennen, der Himmel ist strahlend blau. Von unserem Schwesterschiff ist noch nichts zu sehen, die lassen es gemütlich angehen. Wir sind insgesamt 14 Seglerinnen und Segler, verteilt auf zwei Yachten. Schon im Herbst letzten Jahres haben wir mit den Planungen für diesen Törn begonnen; wegen Corona war allerdings lange nicht klar, ob das auch alles so klappen würde. Umso erfreulicher ist es, dass wir nun alle mit dabei sind. Alle bis auf einen – dessen Flug wurde leider in der letzten Minute gestrichen und er wurde auf einen späteren Flieger umgebucht. Den werden wir hoffentlich am Abend in unserem ersten Hafen treffen.

Jetzt aber erst mal Kurs Elba. Mittlerweile haben wir Funkkontakt zu unserem Schwesterschiff und wir besprechen die Route. Gegen Mittag erreichen wir eine Badebucht im Osten der Insel und anker dort. Zeit zum Schwimmen und für Antipasti an Deck. Dann wieder Anker auf, und wir gehen auf einen nördlichen Kurs, Richtung Festland. Wir passieren die Insel Palmaiola und erreichen am Abend die Marina di Salivoli. Beim Abendessen im Hafenrestaurant findet sich auch unser hängengebliebenes Crewmitglied ein, jetzt sind wir komplett.

Am nächsten Morgen geht es weiter, Tagesziel ist Portoferraio, der Haupthafen von Elba. Keine große Entfernung, aber bei dieser Windrichtung nicht direkt ansteuerbar. So geht es in einem weiten Schlag erst einmal Richtung Norden. Dadurch bleiben wir auch aus dem Hauptfahrwasser der großen Fähren, die zwischen Elba

und dem Festland verkehren. Es bleibt zudem genügend Zeit, unterwegs noch eine Badebucht anzusteuern. In Portoferraio gibt es mehrere Yachthäfen. Wir entscheiden uns für den alten Stadthafen. Unsere Boote liegen nebeneinander mit dem Heck zur Uferpromenade, mitten im Trubel der Altstadt. Es ist Zeit, die Vorräte aufzustocken und die Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Wir steigen zur Festung hinauf, die über der Stadt thront und genießen die Aussicht.

Für den nächsten Tag ist wieder schönes Wetter angesagt, leider aber nur noch wenig Wind. Umso erfreulicher ist es, dass wir am Morgen doch ausreichend Wind zum Segeln haben. Den gilt es auszunutzen, bevor er ganz einschläft. Wir schaffen es bis in die Bucht von Viticcio an der Nordseite von Elba. Hier ankern wir bei acht Meter Wassertiefe und verbringen den Nachmittag mit Sonnen, Baden und Tauchen. Auch die Beiboote werden zu Wasser gelassen und pendeln zwischen den beiden Yachten. Wir werden heute nicht mehr weiterfahren, sondern hier über Nacht vor Anker bleiben. Das Abendessen gibt's also an Bord, jetzt können wir die Kapazität der Pantry mal ausreizen. Die ganze Crew hilft mit, und so steht in kurzer Zeit ein tolles Menü auf dem Achterdeck. Dabei können wir einen wunderschönen Sonnenuntergang genießen.

Die Nacht ist ruhig und sternenklar. Trotzdem haben wir eine Ankerwache eingeteilt; bis zum Morgen bleibt jeweils ein Crewmitglied abwechselnd an Deck, um gegen alle Eventualitäten abgesichert zu sein – bei diesen milden Temperaturen eine eher angenehme Aufgabe.

Morgens müssen wir uns dann die Karten legen: Für die nächsten Tage soll es bei dem schönen Wetter und den leichten Winden bleiben. Im Westen der Insel gibt es so gut wie keine geeigneten Häfen oder Ankerbuchten, wir müssen also entweder im Norden bleiben oder ganz auf die Südseite der Insel wechseln. Wir entscheiden uns für die zweite Variante, auch wenn das unter diesen Umständen ein längerer Schlag wird. Also Anker auf, gefrühstückt wird unterwegs, bei der ruhigen See ist das kein Problem. Das erste Stück müssen wir unter Motor laufen, aber schon nach kurzer Zeit können wir wieder segeln. Der Wind dreht allerdings zunehmend auf Süd. Mit mehreren Kreuzschlägen umrunden wir die Westspitze Elbas und laufen an der Südküste entlang.



Foto: Jens Tödling



Wir wollen nach Marina di Campo. Den Hafenmeister erreichen wir über Funk nicht sofort, erst als wir schon fast im Hafen sind, klappt die Kommunikation. Wir sollen noch vor dem Hafen warten; da unsere Yachten aufgrund des Tiefgangs nicht überall anlegen können, muss erst geklärt werden, ob im tieferen Teil des Hafens noch Platz für uns ist. Wir dürfen dann auf den äußersten Plätzen an der Mole neben den Ausflugsbooten festmachen, müssen aber versprechen, am nächsten Morgen vor zehn Uhr wieder abzulegen. Das sollten wir hinkriegen. Marina di Campo ist ein schöner, beschaulicher kleiner Ort. Wir haben eine Pizzeria mit einer Gartenterrasse ausgemacht, das ist unser Ziel für heute Abend. Vorher müssen aber erstmal die Wassertanks der Schiffe wieder aufgefüllt werden.

Man kann es nicht leugnen, im Prinzip sind wir jetzt schon auf dem Rückweg. Aber wir haben noch zwei ganze Tage, die wir bestmöglich nutzen wollen. Unser nächstes Etappenziel ist Porto Azzurro an der Ostküste der Insel. Das ist nicht weit, daher können wir auf dem Weg dahin auch noch zwei Badestopps einlegen.

Auf unserem weiteren Kurs passieren wir die zerfallenden Überreste der Miniera del Vallone. Hier wurde über lange Zeit Eisenerz abgebaut, in den Zeiten vor dem Tourismus die Haupteinnahmequelle der Insel. Im Hafen von Porto Azzurro liegen wir wieder nebeneinander, typisch fürs Mittelmeer mit dem Heck am Steg. Wir erkunden das nette Städtchen, Abendessen gibt es dann wieder an



Fotos: Martin Künzel

Bord, eines der Boote hat sogar einen eingebauten Grill am Heck, wir leben nicht schlecht!

Der nächste Tag ist unser letzter Segeltag, am Abend müssen wir wieder im Ausgangshafen sein. Das Wetter ist weiterhin schön, für den Nachmittag ist dann auch deutlich mehr Wind angesagt. Wir laufen aus und steuern die Badebucht an, in der wir schon am ersten Tag waren. Dort kreuzen wir unsere Kurslinie, wir sind ‚rundum‘. Ein letztes Mal schwimmen, dann ist es Zeit, den letzten Schlag zurück in Angriff zu nehmen. Anfangs müssen wir noch den Motor anwerfen, über Mittag ist der Wind eingeschlafen. Aber schon nach kurzer Zeit setzt dann Nordwind ein und schiebt uns immer stärker; bald können wir den Motor abschalten und segeln. Was für ein schöner Abschluss. Ohne Probleme erreichen wir rechtzeitig die Marina.

Noch einmal bei der Tankstelle vorbei, dann geht es zu unserem letzten Liegeplatz. Wir lassen die Woche bei einem gemütlichen Abend im Hafenrestaurant ausklingen, während die Sonne hinter Elba untergeht.

*Martin Künzel*



### **Törns 2023**

Hat der Törnbericht Ihr Interesse geweckt? Man muss kein erfahrener Segler sein, um an unseren Aktivitäten teilzunehmen; wir erwarten lediglich ein bisschen Neugierde und Teamgeist. Auch im nächsten Jahr plant die Segelsparte wieder mehrtägige Törns in verschiedenen Revieren. Weitere Informationen unter [Spartenleitung@segelsparte.de](mailto:Spartenleitung@segelsparte.de)

### **Sportbootführerschein-Kurse 2023**

Für das Führen eines Sportbootes mit einer Motorleistung von 15 PS oder mehr ist auf deutschen Binnen- und Seeschiffahrtsstraßen der Sportbootführerschein Binnen bzw. See vorgeschrieben. Für den Bodensee benötigt man darüber hinaus das Bodenseeschifferpatent (BSP). Ähnlich wie beim Kfz-Führerschein muss zum Erwerb des Scheins eine theoretische und eine praktische Prüfung absolviert werden, wobei der Aufwand im Vergleich zum Auto deutlich moderater ist. Das Mindestalter für den Sportbootführerschein beträgt 16 Jahre, für das BSP ist das Mindestalter 18 Jahre.

Die Segelsparte bietet im kommenden Winter wieder Kurse zur Vorbereitung auf die Prüfungen an. Unser erfahrener Segellehrer Klaus Senn wird mit den Teilnehmern die verschiedenen Themen durchgehen und sie gezielt auf die Theorieprüfung vorbereiten. Hierzu findet am Montag, den 5.12. 2022, um 19.00 Uhr ein Informationsabend statt. Dort erfahren Sie mehr Details zu Ausbildung und Prüfung. Bitte Anmeldung unter: [Schulung@segelsparte.de](mailto:Schulung@segelsparte.de)

### **SRC/UBI Funkkurs**

Die Segelsparte bietet einen Kurs zum Erwerb des Short Range Certificates (maritimer UKW-Sprechfunk) sowie des UBI (Binnengewässer) an. Dieser Kurs wird in Präsenz am Wochenende vom 19. bis 20. November stattfinden, sofern sich genügend Teilnehmer finden. Es wird ein Vortreffen am 10. November um 18.00 Uhr im Klubhaus geben. Interessenten melden sich bitte an unter [Schulung@segelsparte.de](mailto:Schulung@segelsparte.de).

*Martin Künzel*

Sparte	Spartenleitung	E-Mail	Training/Spartenabend
<b>Aquaristik &amp; Terraristik</b>	Ulrich Schwarz n.n.	aquaristik@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Badminton</b>	Werner Müller Peter Riemer	badminton@ibmklub-bb.de	mittwochs 17.30 – 20.00 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen
<b>Basketball</b>	Jörg Schulze Felix Reichmann	basketball@ibmklub-bb.de	Winter: dienstags 20.15 - 21.45 Uhr Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen Sommer: mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr, Hermann-Raiser-Halle Böblingen
<b>Biking</b>	Ingolf Wittmann Michael Müller	biking@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Billard</b>	Dr. Lukas Alberts Markus Nürnberg	billard@ibmklub-bb.de	täglich ab 16.30 Uhr im Klubhaus
<b>Bogenschießen</b>	Volker Hoose Martin Walbrühl	bogenschiessen@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Cheerleading</b>	Natascha Bierdel Jessica Zipperle	cheerleading@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Damengymnastik</b>	Andrea Rittmann Josefine Mahnert	damengymnastik@ibmklub-bb.de	montags 17.30 – 18.30 Uhr, Turnhalle Ludwig-Uhland-Schule Böblingen
<b>Foto</b>	Tina Alferi Eugen Mayer	foto@ibmklub-bb.de	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr im Klubhaus
<b>Fußball</b>	Gerold Kurth n.n.	fussball@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Golf</b>	Heiko Friese Annelie Graf-Killes	golf@ibmklub-bb.de	monatliche Trainings und Turniere, siehe Homepage
<b>Handball</b>	Ute Tanneberger Sabine Janning	handball@ibmklub-bb.de	Damen: dienstags 20.30 – 22.00 Uhr, Otto-Hahn-Gymnasium Böblingen
<b>Jugendfußball</b>	Tomislav Levacic Brigita Livaja	jugendfussball@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Kegeln</b>	Thomas Gresser Christoph Völter	kegeln@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Laufen</b>	Eckhard Weigl Dieter Wowra	laufen@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Malen</b>	Irene Riethmüller Linda Müller	malen@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Mineralien/ Fossilien</b>	Hans Schaack Hans-Gordon Seifert	mineralien@ibmklub-bb.de	montags ungerade Kalenderwochen um 18.00 Uhr im Klubhaus
<b>MK-Training</b>	Gerd Paul Bärbel Melekian	mktraining@ibmklub-bb.de	dienstags 18.00 – 19.00 Uhr auf dem Klubgelände
<b>Modelleisenbahn</b>	Thomas Wendlandt Michael Blank	modelleisenbahn@ibmklub-bb.de	donnerstags 15.00 – 21.00 Uhr im Klubhaus
<b>Motorrad</b>	Ralf Gliemer Ulrich Rommel	motorrad@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Schach</b>	Andreas Brotzki n.n.	schach@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Segeln</b>	Martin Künzel Thomas Gnech	segeln@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Seniorengymnastik</b>	Joachim König Rosiza Müller	seniorengymnastik@ibmklub-bb.de	dienstags 18.15 – 19.30 Uhr, Sommerhofenhalle Sindelfingen
<b>Ski</b>	Achim Hübner n.n.	ski@ibmklub-bb.de	
<b>Sport &amp; Spiel</b>	Günter Glanzmann Karin Scharff	sportspiel@ibmklub-bb.de	mittwochs 17.30 – 19.00 und 19.15 – 21.00 Uhr im Winter Turnhalle Ludwig-Uhland-Schule Böblingen, im Sommer auf dem Klubgelände
<b>Technikgeschichte und Robotics</b>	Dieter Blascheck Gerald Kreissig	technik-robotics@ibmklub-bb.de	monatliche Vorträge, Termine und Themen über Spartenleiter zu erfragen
<b>Tennis</b>	Tennis-Managerin Simone Hellstern Vorstand (kommisarisich)	tennis@ibmklub-bb.de	Kontakt über Tennis-Managerin
<b>Volleyball</b>	Alexander Volz Thomas Kulle	volleyball@ibmklub-bb.de	donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr Beachplatz, Klubgelände Bei schlechtem Wetter und im Winter: Murkenbachhalle Böblingen
<b>Wandern</b>	Heinz Bordt Gerlinde Roth-Wohlfart Annegret Ackel	wandern@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Wildkräuter</b>	Bettina Wappler Anja Füger	wildkraeuter@ibmklub-bb.de	Jeden ersten Dienstag im Monat von 18.30 – 20.30 Uhr
<b>Weitere Aktivitäten</b>			
<b>Bridge</b>	Klaus-Dieter Wacker	bridge@ibmklub-bb.de	montags und mittwochs ab 19.00 Uhr, freitags ab 14.30 Uhr im Bürgerzentrum Sindelfingen
<b>Briefmarken</b>	Siegfried Harnisch	briefmarken@ibmklub-bb.de	Termine der Tauschabende über Spartenleiter zu erfragen

Die Websites der Sparten finden Sie unter [www.ibmklub-bb.de](http://www.ibmklub-bb.de)!



Vorstand IBM Klub Böblingen e. V.

Name	Funktion	E-Mail
Hartmut Lonzer	1. Vorsitzender	h.lonzer@ibmklub-bb.de
Simone Hellstern	2. Vorsitzende	s.hellstern@ibmklub-bb.de
Michael Blank	Schatzmeister	m.blank@ibmklub-bb.de
Thomas Mayer	Vorstand	t.mayer@ibmklub-bb.de
Jürgen Schneider	Webadmin und IT	webadmin@ibmklub-bb.de

Geschäftsstelle

Montag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
 Dienstag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr  
 Donnerstag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr  
 Freitag: auf Anfrage

Telefon: 07031/721227-0

E-Mail: [klubleitung@ibmklub-bb.de](mailto:klubleitung@ibmklub-bb.de)



Außerhalb der Öffnungszeiten bitten wir um Terminvereinbarung.  
 Vielen Dank!

Alles die Mitgliedschaft betreffend an:  
[mitglieder@ibmklub-bb.de](mailto:mitglieder@ibmklub-bb.de)

IBM Klub Partner:

	Hier könnte Ihr Logo stehen!				



# Nähe bedeutet, sich auf vielen Wegen zu begegnen.

Mit unserem großen Filialnetz sind wir in der Region für Sie da. Unsere Berater\*innen haben für alle Ihre Fragen und Belange ein offenes Ohr: 07031 77-1000. Unser Service steht Ihnen darüber hinaus an 7 Tagen rund um die Uhr zur Verfügung – vor Ort und über unsere Online-Kanäle. Von uns für Sie, jederzeit. [www.kskbb.de](http://www.kskbb.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Kreissparkasse  
Böblingen**